

[EN](#) | [DE](#)

- **Source:**  
ACCORD - Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation
- **Title:**  
ecoi.net-Themendossier zu Afghanistan: Allgemeine Sicherheitslage in Afghanistan & Chronologie für Kabul
- **Publication date:**  
13 January 2015
- **ecoi.net summary:** Brief compilation on the security situation in Afghanistan and security-related events in Kabul (covering January 2014 to 5 January 2015) [ID 294284]
- **Countries:**  
Afghanistan

**Recommended citation:**

ACCORD - Austrian Centre for Country of Origin and Asylum Research and Documentation: ecoi.net-Themendossier zu Afghanistan: Allgemeine Sicherheitslage in Afghanistan & Chronologie für Kabul, 13 January 2015 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/294284/415159\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/294284/415159_en.html) (accessed 04 February 2015)



## ecoi.net-Themendossier zu Afghanistan: Allgemeine Sicherheitslage in Afghanistan & Chronologie für Kabul

*Note: English version below*

Die ecoi.net-Themendossiers bieten einen Überblick zu einem ausgewählten Thema. Das Themendossier Afghanistan behandelt die allgemeine Sicherheitslage im Land und sicherheitsrelevante Ereignisse in Kabul seit Jänner 2011. Alle verwendeten Informationen stammen aus Quellen, die auf ecoi.net verfügbar sind, und werden von ACCORD zusammengefasst.

Archivversion - letzte Aktualisierung: 13. Jänner 2015. Aktualisierte Fassungen dieses Themendossiers finden Sie auf der entsprechenden Länderseite von ecoi.net.

# 1- Allgemeine Sicherheitslage in Afghanistan

Afghanistan ist eine islamische Republik, die Einwohnerzahl wird auf zwischen 24 und 32 Millionen geschätzt ([USDOS, 8. April 2011, Introduction](#)). Das US-amerikanische Congressional Research Service (CRS) bezeichnet das Land als Schauplatz jahrzehntelanger kriegerischer Auseinandersetzungen, die zu 2 Millionen Toten und 700.000 verwitweten oder verwaisten Personen geführt haben. Rund eine Million afghanische Kinder werden in Flüchtlingslagern außerhalb Afghanistans großgezogen. Obwohl dem CRS zufolge mittlerweile rund 3,5 Millionen afghanische Flüchtlinge zurückgekehrt sind, befindet sich eine vergleichbar

große Zahl weiterhin außerhalb Afghanistans ([CRS, 11. Juli 2014, S. 56](#)).

# Staatliche und nicht-staatliche Akteure

---

## ***Afghanische Regierung***

Angriffe durch regierungsfeindliche Kräfte in zahlreichen Bezirken, insbesondere im Süden, schränken laut US-amerikanischem Außenministerium (US Department of State, USDOS) die Fähigkeit der afghanischen Regierung ein, Menschenrechte zu schützen ([USDOS, 19. April 2013, Section 1g](#)). Die effektive Kontrolle von Gebieten in ihrem Zuständigkeitsbereich wird laut Freedom House des Weiteren durch allgemeine Zweifel an der Legitimität der Regierung von Präsident Karsai erschwert ([Freedom House, Jänner 2013](#)).

Human Rights Watch (HRW) schreibt, dass die Fähigkeit der afghanischen Sicherheitskräfte, von der Regierung kontrollierte Gebiete zu halten oder von den Aufständischen kontrollierte Gebiete zurückzuerobern, nicht bekannt ist und weiterhin große Sicherheitsprobleme für einen großen Teil der Bevölkerung bestehen. ([HRW, 21. Jänner 2014](#))

Wie Freedom House erwähnt, sind Korruption, Vetternwirtschaft und Klientelismus weiterhin auf allen Regierungsebenen weit verbreitet. Die AfghanInnen sehen die Justiz und den öffentlichen Dienst als am korruptesten an, während religiöse Institutionen und die Medien als am wenigsten korrupt eingestuft werden ([Freedom House, 23. Jänner 2014](#)). Auch das CRS führt an, dass der Umfang und die Leistungsfähigkeit der afghanischen Regierungsstrukturen nach dem Sturz der Taliban deutlich zugenommen haben, die Regierung aber weiterhin schwach und von Korruption durchzogen ist ([CRS, 28. Juli 2014, Summary](#)).

## ***Präsidentschaftswahl 2014***

Der UNO-Generalsekretär erwähnt in einem Bericht an die UNO-Generalversammlung (UN General Assembly, UNGA), dass keiner der Kandidaten bei der Präsidentschaftswahl vom 5. April 2014 mehr als 50 Prozent der Stimmen erhalten hat und deshalb am 14. Juni 2014 eine Stichwahl zwischen den beiden Führenden, Abdullah Abdullah und Ashraf Ghani, abgehalten wurde ([UNGA, 9. September 2014, S. 2](#)). Ghani wurde schließlich zum Sieger der Stichwahl erklärt, nachdem das Ergebnis wegen Befürchtungen, Mutmaßungen über Wahlbetrug könnten zu Gewalt führen, tagelang geheim gehalten worden war. In einem Abkommen über eine „Einheitsregierung“ wurde vereinbart, dass Abdullah den Posten eines „Geschäftsführers“ der Regierung, vergleichbar mit der Funktion eines Ministerpräsidenten, übernehmen soll. Wie Agence France-Presse (AFP) anführt, hatten vor der Verkündung des Ergebnisses sowohl Ghani als auch Abdullah den Sieg für sich beansprucht und so das Land in eine politische Krise gestürzt. Laut AFP wurde die Wahl von weitverbreitetem Betrug überschattet ([AFP, 26. September 2014](#)).

## ***Internationale Truppen (International Security Assistance Force, ISAF)***

Die unter Führung der NATO operierende Internationale Sicherheitsunterstützungstruppe (International Security Assistance Force, ISAF) hat die Ausweitung ihrer Sicherheits- und Aufbaumission von Kabul ausgehend auf den Rest des Landes im Jahr 2006 abgeschlossen, berichtet Freedom House. Trotz des Einsatzes zehntausender zusätzlicher ISAF-Soldaten und der voranschreitenden Entwicklung der afghanischen Armee befindet sich Afghanistan zu einem Großteil unter dem Einfluss lokaler Militärkommandanten, Stammesführer, Warlords, Drogenhändler und weniger einflussreichen Banditen. Taliban haben ihre Angriffe auf Regierungstruppen und internationale Truppen intensiviert und ihren Einfluss über weite

Gebiete in Afghanistan, besonders in den Provinzen Kandahar und Helmand, aber auch in bisher friedlicheren Regionen im Norden und Westen, vergrößert. ([Freedom House, Jänner 2013](#))

In einem im Mai 2012 veröffentlichten Bericht schreibt das Center for Strategic and International Studies (CSIS), dass die verschiedenen aufständischen Gruppen die überlegenen ausländischen Truppen nicht mehr als ihre wichtigsten Gegner betrachten. Stattdessen besteht das oberste Ziel der Aufständischen in der Zeit bis 2014 darin, durch gezielte militärische und politische Kriegsführung die afghanische Regierung und die afghanischen Sicherheitskräfte zu schwächen und den eigenen politischen Einfluss wiederherzustellen bzw. auszuweiten. ([CSIS, 9. Mai 2012, S. 10-11](#))

Das UK Home Office zitiert in einem Bericht vom August 2014 die Jane's Information Group, der zufolge die Zuständigkeiten der afghanischen Sicherheitskräfte nach dem Beginn der Übergabe der Sicherheitsverantwortung durch die ISAF im Juni 2011 zugenommen haben. Der Transitionsprozess fand in fünf „Tranchen“ statt, wovon die fünfte und letzte im Juni 2013 eingeleitet wurde. ([UK Home Office, August 2014, S. 13](#))

Am 30. September 2014 hat Präsident Ashraf Ghani Sicherheitsabkommen mit der NATO und den USA unterzeichnet, durch die der Verbleib ausländischer Truppen im Land nach 2014 ermöglicht wird. ([RFE/RL, 2. Oktober 2014](#))

### ***Aufständische Gruppen***

Die Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan (UN Assistance Mission in Afghanistan, UNAMA) verwendet in ihren Berichten den Begriff „regierungsfeindliche Elemente“ für alle Einzelpersonen und bewaffneten Gruppen, die sich am bewaffneten Konflikt oder bewaffneten Widerstand gegen die afghanische Regierung und/oder die internationalen Truppen beteiligen. Dazu zählen unter anderem die Taliban, das Haqqani-Netzwerk, Hezb-e-Islami, die Islamische Bewegung Usbekistan, die Islamische Dschihad-Union, Laschkar e-Taiba und Jaish-e Mohammed. ([UNAMA, Februar 2014, S. xi-xii](#))

Laut CRS stellen die Taliban, die zumindest nominell größtenteils Mullah Muhammad Umar, dem Anführer des Taliban-Regimes in den Jahren 1996 bis 2001, treu sind, nach wie vor den Kern der Widerstandsbewegung dar. Berichten zufolge operieren Umar und seine wichtigsten Gehilfen von Pakistan aus. ([CRS, 17. Jänner 2014, S. 13](#))

Ein weiterer bedeutender Anführer von Aufständischen ist Gulbuddin Hekmatyar, der die Hezb-e-Islami-Gulbuddin (HIG) anführt. Die HIG ist gegenwärtig ideologisch und politisch mit den Taliban verbündet, auch wenn es gelegentlich zu Konfrontationen mit Mitgliedern der Taliban in den Gebieten, in denen die HIG am aktivsten ist (nördlich und östlich von Kabul gelegene Provinzen), gekommen ist. Dem CRS zufolge hat sich die HIG bislang hauptsächlich auf öffentlichkeitswirksame Angriffe („high-profile attacks“) fokussiert. ([CRS, 17. Jänner 2014, S. 15](#))

Als weitere aufständische Gruppe nennt das CRS das von Jalaludin Haqqani gegründete Haqqani-Netzwerk, bei dem davon ausgegangen wird, dass es al-Qaida näher steht als den Taliban. Das Netzwerk verdient Geld, indem es legale und illegale Geschäfte in Pakistan und in der Region um den Persischen Golf betreibt und Teile der afghanischen Provinz Chost kontrolliert. Wie das CRS weiters berichtet, hat das Haqqani-Netzwerk Angriffe auf mehrere indische Ziele in Afghanistan verübt, von denen sich die meisten außerhalb der im Osten Afghanistans gelegenen Hauptoperationsbasis des Netzwerks befunden haben. ([CRS, 17. Jänner 2014, S. 15-16](#))

Laut CRS schätzen US-amerikanische RegierungsvertreterInnen die Zahl der al-Qaida-Kämpfer in Afghanistan auf 50 bis 100. Diese operieren mehrheitlich in den Provinzen im Osten

Afghanistans, wie z.B. Kunar. Einige dieser Kämpfer gehören zu al-Qaida-Verbündeten wie der Islamischen Bewegung Usbekistan, die in den Provinzen Faryab und Kundus aktiv ist. ([CRS, 17. Jänner 2014, S. 14](#))

# Sicherheitslage

---

## Allgemeine Entwicklungen

### 2001 bis 2013

Für Entwicklungen von 2001 bis Ende 2012, siehe folgende Archivversion dieses Themendossiers:

[http://www.ecoi.net/local\\_link/249674/373383\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/249674/373383_de.html)

Für Entwicklungen im Jahr 2013, siehe folgende Archivversion dieses Themendossiers:

[http://www.ecoi.net/local\\_link/270108/398606\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/270108/398606_de.html)

### 2014

In einem Artikel vom April 2014 berichtet das Integrated Regional Information Network (IRIN), dass die UNO in den drei Monaten, die dem Beginn des Wahlkampfes im Februar 2014 vorausgegangen sind, landesweit mehr als 4.600 sicherheitsrelevante Vorfälle verzeichnet hat. Dies stellt einen 24-prozentigen Anstieg der Gewalt im Vergleich zum selben Zeitraum ein Jahr zuvor dar. ([IRIN, 2. April 2014](#))

Die Nachrichtenagentur Inter Press Service (IPS) erwähnt in einem Artikel über die Präsidentschaftswahlen vom 5. April 2014, dass die Taliban angegeben haben, landesweit fast 1.088 Angriffe auf Wahllokale und Fahrzeuge, die Stimmzettel, Wahlmaterialien und Wahlurnen transportierten, verübt zu haben. Das afghanische Innenministerium hat nach eigenen Angaben nur 690 sicherheitsrelevante Vorfälle registriert. Wie der Artikel anführt, haben die Wahlen, anders als in den unsicheren ländlichen Gebieten des Landes, in Städten in relativer Sicherheit stattgefunden und die Wahlbeteiligung war dort höher. ([IPS, 17. April 2014](#))

Der UNO-Generalsekretär schreibt in einem Bericht vom Juni 2014, dass die Vereinten Nationen im Zeitraum vom 1. März bis 31. Mai 2014 insgesamt 5.864 Sicherheitsvorfälle mit Relevanz für die Arbeit, Mobilität und Sicherheit ziviler AkteurInnen in Afghanistan verzeichnet haben. Dies stellt einen 22-prozentigen Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dar. Die große Zahl sicherheitsrelevanter Vorfälle wird vor allem auf Operationen der afghanischen Sicherheitskräfte im Zusammenhang mit den Wahlen und Versuche der Taliban, den Wahlprozess zu stören, zurückgeführt. 3.917 der Vorfälle ereigneten sich im Süden, Südosten und Osten des Landes. Besonders erwähnenswert ist dem UNO-Generalsekretär zufolge die Zunahme der sicherheitsrelevanten Vorfälle im Osten Afghanistans, wo neben den Operationen der Taliban und bewaffneter Flügel der Hezb-e-Islami auch regelmäßige Angriffe durch mehrere al-Qaida-Verbündete, darunter die Tehrik-e-Taliban Pakistan, Laschkar e-Taiba, Laschkar-e-Jhangvi und die Islamische Bewegung Usbekistan, auf afghanische Sicherheitskräfte stattfinden. ([UNGA, 18. Juni 2014, S. 5-6](#))

Die Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan (UN Assistance Mission in Afghanistan, UNAMA) führt in ihrem Halbjahresbericht zum Schutz von ZivilistInnen im bewaffneten Konflikt vom Juli 2014 an, dass der bewaffnete Konflikt in Afghanistan im ersten Halbjahr 2014 eine für ZivilistInnen gefährliche Wendung genommen hat. Zum ersten Mal seit 2009, als UNAMA begonnen hat, zivile Opfer systematisch zu dokumentieren, sind mehr

ZivilistInnen bei Bodenkämpfen und Kreuzfeuer zwischen regierungsfeindlichen Elementen und afghanischen Sicherheitskräften getötet oder verletzt worden als durch irgendeine andere Taktik. In vorangegangenen Jahren wurden die meisten ZivilistInnen durch unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtungen getötet oder verletzt.

Der Bericht führt weiters an, dass im Zeitraum zwischen 1. Jänner und 30. Juni 2014 insgesamt 4.853 zivile Opfer (1.564 Todesopfer und 3.289 Verletzte) dokumentiert wurden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stellt dies einen 24-prozentigen Anstieg dar. ([UNAMA, Juli 2014, S. 1](#))

Wie der UNO-Generalsekretär in einem Bericht vom September 2014 vermerkt, haben aufständische Gruppen, internationale Terroristen und mit ihnen verbündete Netzwerke die langwierige politische Krise und Unsicherheit genutzt, um großangelegte Angriffe in verschiedenen Landesteilen, vor allem in den Provinzen Helmand, Faryab, Ghor, Logar, Nangarhar, Nuristan und Kundus, zu verüben. Im Zeitraum vom 1. Juni bis 15. August 2014 haben die Vereinten Nationen 5.456 für die Arbeit, Mobilität und Sicherheit von ZivilistInnen relevante Sicherheitsvorfälle registriert. Dies stellt einen Anstieg um 10,7 Prozent im Vergleich zum selben Zeitraum im Jahr 2013 und einen Anstieg um 18,7 Prozent im Vergleich zum selben Zeitraum im Jahr 2012 dar. Die entsprechende Zahl für 2011 lag allerdings um 12,6 Prozent höher. ([UNGA, 9. September 2014, S. 6-7](#))

Die Jamestown Foundation erwähnt im September 2014, dass die Taliban eine neue Strategie verfolgen. Diese besteht darin, großangelegte Angriffe in verschiedenen Landesteilen zu starten, um die Kontrolle über Gebiete zu erlangen und zu behalten, und gezielte Angriffe auf den afghanischen Geheimdienst zu verüben. ([Jamestown Foundation, 26. September 2014](#))

In seinem Bericht vom Dezember 2014, der den Zeitraum seit September 2014 abdeckt, schreibt der UNO-Generalsekretär, dass Aufständische in den meisten Teilen des Landes Angriffe auf Regierungskräfte verübt haben. Die schwersten Angriffe fanden in den Provinzen Helmand und Kandahar im Süden, in den Provinzen Ghazni, Paktia und Paktika im Südosten, in der Provinz Nangarhar im Osten, in der Provinz Kundus im Nordosten, in der Provinz Faryab im Norden sowie in den Provinzen Herat Farah und Ghor im Westen statt. Insgesamt gesehen waren die afghanischen Sicherheitskräfte in der Lage, den Aufständischen mit relativer Wirksamkeit entgegenzutreten, auch wenn sie Berichten zufolge signifikante Opferzahlen zu verzeichnen hatten.

Wie der Bericht weiters anführt, wurden im Zeitraum vom 16. August bis 15. November 2014 insgesamt 5.199 sicherheitsrelevante Vorfälle verzeichnet, was einen geringfügigen Rückgang um 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum darstellt. Die im Zeitraum vom 1. Jänner bis 15. November 2014 verzeichneten 19.469 sicherheitsrelevanten Vorfälle stellen hingegen einen Anstieg um 10,3 Prozent im Vergleich zum selben Zeitraum im Vorjahr dar. Laut Bericht waren die unbeständigsten Gebiete weiterhin im Süden, Südosten und Osten des Landes zu finden. ([UNGA, 9. Dezember 2014, S. 5](#))

## 2- Sicherheitslage in Kabul

Die dänische Einwanderungsbehörde (Danish Immigration Service, DIS) zitiert in ihrem im Mai 2012 veröffentlichten Bericht zu einer Fact-Finding-Mission nach Kabul (vom 25. Februar bis zum 4. März 2012) verschiedene Quellen bezüglich der Sicherheitslage in der afghanischen Hauptstadt: Dem Internationalen Polizei-Koordinierungsausschuss (International Police Coordination Board, IPCB) zufolge gibt es in Afghanistan Orte, wo die Afghanische Nationalpolizei (ANP) hinsichtlich der Bereitstellung von Sicherheit gut arbeitet. Dies ist vor allem in Kabul und anderen großen Städten der Fall. Laut der Internationalen Organisation für Migration (IOM) hat sich in Kabul eine Reihe von Selbstmordanschlägen ereignet, die das Leben der Bevölkerung beeinträchtigt haben. Abgesehen von Selbstmordanschlägen ist Kabul allerdings sicherer und mehr unter Kontrolle als andere Orte in Afghanistan, so die IOM. Die



Unabhängige Afghanische Menschenrechtskommission (Afghanistan Independent Human Rights Commission, AIHRC) gibt an, dass Sicherheit in Kabul aufgrund von Selbstmordanschlägen ein Thema ist. Zu der Unsicherheit trägt auch die steigende Kriminalitätsrate bei. Dennoch wird Kabul als sicherer als andere Orte erachtet, so die AIHRC. Auf die Frage nach den Aktivitäten der Taliban in Kabul und anderen großen Städten erwidert die IOM, dass die Taliban-Zellen mit Sicherheit in Kabul agieren und ihre Netzwerke anscheinend immer stärker werden. Die Taliban werden sich in Kabul allerdings hauptsächlich auf Angriffe gegen wichtige („high profile“) Personen fokussieren. ([DIS, 29. Mai 2012, S. 8](#))

In einem Bericht vom April 2012 erwähnt das Congressional Research Service (CRS), dass BeobachterInnen eine offensichtliche Zunahme großer Angriffe in der afghanischen Hauptstadt, die gemeinhin als sicher erachtet wird, feststellen. ([CRS, 4. April 2012, S. 24](#))

Anlässlich des durch die Taliban verübten koordinierten Angriffs in Kabul am 15. und 16. April 2012 berichtet das Institute for War and Peace Reporting (IWPR), dass die BewohnerInnen der Hauptstadt nur wenig Vertrauen in die Schutzfähigkeit der afghanischen Sicherheitskräfte haben. ([IWPR, 17. April 2012](#))

In einem Artikel vom Jänner 2013 schreibt Fabrizio Foschini vom Afghanistan Analysts Network (AAN), dass die Taliban bislang nicht alle ihre Ressourcen für Angriffe in Kabul aufgewendet haben. Abgesehen von sporadischen Raketenangriffen auf die Hauptstadt liegt ihr Fokus auf Angriffen, die möglichst nah am Zentrum der Macht verübt werden sollen. Die Taliban bevorzugen daher sporadische, öffentlichkeitswirksame Angriffe („high-profile attacks“), durch die ein Gefühl von Unsicherheit hervorgerufen wird. Wie Foschini ausführt, scheinen die Taliban nicht daran interessiert zu sein, relativ machtlose Personen zu verletzen. Vielmehr wollen sie ihre Kämpfer für Angriffe auf öffentlichkeitswirksame Ziele in Kabul aufsparen. ([Foschini, 21. Jänner 2013](#))

In einem Artikel über einen am 24. Mai 2013 verübten Taliban-Angriff in Kabul schreibt Radio Free Europe/Radio Liberty (RFE/RL), dass es in der afghanischen Hauptstadt wiederholt zu Taliban-Angriffen (in Form von koordinierten Selbstmordanschlägen und Feuergefechten) auf wichtige („high profile“) afghanische und internationale Einrichtungen gekommen ist. ([RFE/RL, 24. Mai 2013](#))

Der Afghanistan-Experte Thomas Ruttig vom Afghanistan Analysts Network (AAN) schreibt in einem Artikel vom Juni 2013, dass die Taliban, einschließlich des Haqqani-Netzwerks, weiterhin öffentlichkeitswirksame Angriffe in der afghanischen Hauptstadt verüben und zeigen, dass die Aufständischen überall im Land zuschlagen und selbst den „Stahlring“ der afghanischen Sicherheitskräfte um die Zentren großer Städte überwinden können. Dies zielt anscheinend darauf ab, die Aufmerksamkeit internationaler Medien und möglicher „Geldgeber“ zu erregen und Unsicherheit in der afghanischen Bevölkerung, der afghanischen Regierung und den afghanischen Streitkräften zu verbreiten. ([Ruttig, 2. Juni 2013](#))

Agence France-Presse (AFP) berichtet in einem Artikel über einen am 18. Oktober 2013 verübten Selbstmordanschlag in Kabul und erwähnt in diesem Zusammenhang, dass die afghanische Hauptstadt in den vergangenen Monaten relativ friedlich gewesen ist, nachdem zuvor eine Reihe von Selbstmordanschlägen und bewaffneten Angriffen stattgefunden hatten. Ziel dieser Anschläge und Angriffe waren ausländische Einrichtungen, der Oberste Gerichtshof, der Flughafen und der Präsidentenpalast. ([AFP, 18. Oktober 2013](#))

Das norwegische Herkunftsländerinformationszentrum Landinfo schreibt in einem Bericht vom Jänner 2014, dass sich verschiedene Quellen bei Gesprächen in Kabul im Oktober 2013 einig gewesen sind, dass die Regierung, die afghanische Nationalarmee und die afghanische Nationalpolizei die Lage in Kabul relativ gut unter Kontrolle haben. Landinfo führt weiters an, dass es immer noch keine Entwicklungen erkennen kann, auf Basis derer die Situation in Kabul als instabil bezeichnet werden könnte. Die Situation hinsichtlich des Risikos konfliktbezogener,

gewalttätiger Vorfälle ist laut Landinfo durch Unvorhersehbarkeit geprägt. ([Landinfo, 9. Jänner 2014, S. 6](#))

Wie AFP in einem Artikel vom April 2014 anführt, haben sich in Kabul im Vorfeld der Wahlen eine Reihe öffentlichkeitswirksamer Angriffe („high-profile attacks“) ereignet ([AFP, 2. April 2014](#)). Auch IWPR berichtet wenige Tage vor den Wahlen, dass es in Kabul in den vorangegangenen zwei Wochen zu zahlreichen Angriffen sowohl auf zivile Ziele als auch auf für die Wahlen benötigte Infrastruktur gekommen ist. ([IWPR, 2. April 2014](#))

In einem im Juli 2014 veröffentlichten Bericht, der auf verschiedenen Quellen basiert, schreibt die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) Folgendes zur Sicherheitslage in Kabul:

“Es gibt keine öffentlich zugänglichen, umfassenden Statistiken oder Berichte zur Sicherheitslage in Afghanistan, sondern nur punktuelle Untersuchungen. Auch ein anderer Experte weist auf die vage Informationslage bezüglich der Sicherheitssituation in Kabul hin. Thomas Ruttig meint, die Aussage sei zu generell und kaum haltbar, wonach die Sicherheitslage in Kabul besser als irgendwo sonst im Lande sei. Die Sicherheitslage sei schwer voraussagbar und variere je nach Zeitpunkt selbst innerhalb von Städten, Provinzen oder Distrikten.” ([SFH, 22. Juli 2014, S. 7](#))

Mitte Dezember 2014 erwähnt AFP, dass die Taliban im Vorfeld des Abzugs des Großteils der ausländischen Truppen ihre Angriffe in und um die afghanische Hauptstadt intensiviert haben ([RFE/RL, 13. Dezember 2014](#)).

## Sicherheitsrelevante Ereignisse in Kabul seit Jänner 2014

Für eine Chronologie von Jänner 2011 bis Dezember 2012 siehe folgende Archivversion dieses Themendossiers: [http://www.ecoi.net/local\\_link/249674/373383\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/249674/373383_de.html)

Für eine Chronologie für das Jahr 2013 siehe folgende Archivversion dieses Themendossiers: [http://www.ecoi.net/local\\_link/270108/398606\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/270108/398606_de.html)

### **JÄNNER 2015**

Am 5. Jänner ereignete sich offiziellen Angaben zufolge ein Selbstmordanschlag auf ein Fahrzeug der EU-Polizeimission in Kabul, bei dem ein Passant getötet wurde. Der Anschlag war der erste größere Angriff seit Beginn des neuen Jahres, so AFP. ([AFP, 5. Jänner 2015](#))

### **DEZEMBER 2014**

Am 18. Dezember wurden bei einem Selbstmordanschlag am Stadtrand von Kabul ein Polizist getötet und mindestens zwei weitere verletzt. Einem Sprecher des Innenministeriums zufolge ereignete sich die Explosion in einem Dorf unweit des Kabuler Flughafens. ([RFE/RL, 18. Dezember 2014](#))

„So wurden am 13.12.14 in der südlichen Provinz Helmand bei einem Angriff zwölf Minenräumer getötet und nahe Kabul ein Anschlag auf einen Bus mit afghanischen Soldaten verübt. Dabei starben sieben Menschen, 18 wurden verletzt, darunter Zivilisten. Ebenfalls in Kabul wurde ein hochrangiger Justizbeamter erschossen.“ ([BAMF, 15. Dezember 2014, S. 1](#))

Am 11. Dezember wurden bei einem Selbstmordanschlag auf eine von Frankreich finanzierte

Schule in Kabul ein deutscher Staatsbürger getötet und mehrere weitere Personen verletzt. Am selben Tag wurden am Stadtrand von Kabul bei einem Selbstmordanschlag auf einen Bus, der afghanische Soldaten transportierte, sechs afghanische Soldaten getötet und zehn weitere Personen verletzt. ([RFE/RL, 18. Dezember 2014](#))

## **NOVEMBER 2014**

Am 29. November ereignete sich ein Angriff der Taliban auf das Gebäude der Entwicklungsorganisation Partnership in Academics and Development (PAD), bei dem der südafrikanische Leiter der Einrichtung sowie seine zwei Kinder getötet wurden. Ein Taliban-Sprecher behauptete auf Twitter, dass es sich bei dem Gebäude um den Sitz einer geheimen christlichen Missionsgruppe gehandelt habe. ([AFP, 30. November 2014](#))

Am 27. November ereignete sich Berichten zufolge ein Selbstmordanschlag im Kabuler Diplomatenviertel Wazir Akbar Khan, bei dem mehr als 30 Personen verletzt wurden. Die Taliban bekannten sich zu dem Anschlag, der den Aufständischen zufolge auf „ausländische Invasionstruppen“ abgezielt habe. Am selben Tag wurden bei einem Angriff auf ein Fahrzeug der britischen Botschaft sechs Personen, darunter ein britischer Staatsbürger, getötet. ([RFE/RL, 27. November 2014](#))

Am 25. November wurden laut Sprecher des Kabuler Polizeichefs mindestens sechs afghanische Soldaten bei der Explosion einer am Straßenrand platzierten Bombe verletzt. Die Taliban bekannten sich zu dem Anschlag. Stunden später ereignete sich eine zweite, schwere Explosion im Zentrum der Stadt, deren Ursache nicht unmittelbar klar war. Am 24. November wurden in Kabul zwei US-amerikanische Soldaten bei einem Bombenanschlag getötet. ([RFE/RL, 25. November 2014](#))

Am 19. November berichtet BBC News, dass die Taliban sich zu einem Angriff auf das „Green Village“, einem von ausländischen StaatsbürgerInnen bewohnten Gebäudekomplex, bekannt haben. Die Angreifer, vier Selbstmordattentäter der Taliban, hatten versucht, durch die Zündung einer Autobombe am Eingang des „Green Village“ in den Komplex zu gelangen. Lokale BewohnerInnen gaben an, sowohl Schüsse als auch mehrere Explosionen gehört zu haben. Der Polizei zufolge gab es bei dem Vorfall allerdings keine zivilen Opfer. ([BBC News, 19. November 2014](#))

Am 18. November wurden bei einem Selbstmordanschlag vor dem Eingang eines von Ausländern genutzten Areals zwei afghanische Wachleute getötet. Nach der Explosion wurden zwei weitere Aufständische erschossen, nachdem sie versucht hatten, das Gelände zu stürmen. Laut dem stellvertretenden Sprecher des afghanischen Innenministeriums wurden bei dem Angriff auch mehrere Personen verletzt. Die Taliban bekannten sich zu der Tat. ([AFP, 18. November 2014](#))

Am 16. November wurden laut offiziellen Angaben bei einem Selbstmordanschlag auf die Fahrzeugkolonne der afghanischen Parlamentsabgeordneten Shukria Barakzai in der Nähe des Parlaments in Kabul drei ZivilistInnen getötet und 22 weitere verletzt. Barakzai, die sich für Frauenrechte in Afghanistan einsetzt, wurde bei dem Anschlag nur leicht verletzt. Zu dem Anschlag hat sich unmittelbar nach der Tat niemand bekannt. ([AFP, 16. November 2014](#))

„Am 10.11.14 kamen bei Bombenattentaten in drei Städten mindestens zehn Polizisten um. Betroffen waren Kabul und die Provinzen Logar sowie Nangarhar.“ ([BAMF, 10. November 2014](#))

Am 9. November ereignete sich Berichten zufolge eine Explosion in der Nähe des Hauptquartiers der afghanischen Polizei in Kabul. Laut Kabuls Polizeichef wurden dabei mindestens ein Polizist getötet und sechs weitere verletzt. Rund zwei Stunden vor dem Vorfall ereignete sich offiziellen Angaben zufolge ein Bombenangriff auf ein afghanisches



Armeefahrzeug, bei dem allerdings niemand verletzt oder getötet wurde. Die Taliban bekannten sich zu beiden Anschlägen. ([RFE/RL, 9. November 2014](#))

## **OKTOBER 2014**

Am 21. Oktober wurden laut offiziellen Angaben mindestens vier afghanische Soldaten bei einem Bombenangriff auf einen Bus getötet. Sechs weitere Soldaten sowie sechs ZivilistInnen wurden bei dem Anschlag verletzt. Die Taliban bekannten sich zu der Tat. ([RFE/RL, 21. Oktober 2014](#))

Am 14. Oktober wurden laut Angaben des afghanischen Innenministeriums zwei ZivilistInnen bei der Explosion eines am Straßenrand platzierten Sprengsatzes in Kabul getötet und drei weitere verletzt. Zu dem Anschlag bekannten sich die Taliban. ([RFE/RL, 14. Oktober 2014](#))

Am 13. Oktober wurden laut offiziellen Angaben bei einem Selbstmordanschlag auf einen NATO-Konvoi in Kabul, zu dem sich die Taliban bekannten, ein Zivilist getötet und drei weitere verletzt. ([RFE/RL, 13. Oktober 2014](#))

„Am 08.10.14 wurden bei zwei Selbstmordanschlägen auf afghanische Militärfahrzeuge in Kabul mindestens sieben Menschen getötet und mehr als 15 verletzt.“ ([BAMF, 13. Oktober 2014](#))

Am 2. Oktober wurden laut Angaben des Innenministeriums mindestens drei Personen bei einem Taliban-Selbstmordanschlag auf einen Bus der afghanischen Armee getötet. Lokalen Medien zufolge wurden mindestens sieben weitere bei dem Angriff verletzt. Bei dem Angriff handelt es sich um den vierten von den Taliban verübten Anschlag dieser Art seit der Vereidigung des neuen Präsidenten Ashraf Ghani am 29. September 2014. ([BBC News, 2. Oktober 2014](#))

Am 1. Oktober wurden bei zwei Selbstmordanschlägen im Osten und Westen der afghanischen Hauptstadt mindestens sieben Personen getötet und 20 weitere verletzt. Zu den Anschlägen, die laut Polizei auf Busse mit Armeeangehörigen abzielten, haben sich die Taliban bekannt. Beim Anschlag im westlichen Teil der Stadt, nahe der Kabuler Universität, handelte es sich um den schwereren der beiden Anschläge. ([RFE/RL, 1. Oktober 2014](#))

## **SEPTEMBER 2014**

Am 28. September, einen Tag vor der Amtseinführung des neuen Präsidenten, explodierte laut einem Sprecher des Innenministeriums eine Bombe, die an einem Militärfahrzeug befestigt worden war. Der Vorfall ereignete sich auf dem Zanaq-Platz unweit des Präsidentenpalastes. Dem Sprecher zufolge wurde lediglich der Fahrer des Wagens verletzt. ([RFE/RL, 28. September 2014](#))

Am 16. September wurden laut NATO-Angaben mindestens drei Angehörige der Koalitionstruppen bei einem Selbstmordanschlag der Taliban auf einen Militärkonvoi getötet und ein weiterer schwer verletzt. Informationen der afghanischen Regierung zufolge wurden bei dem Anschlag, der auf der Flughafenstraße in der Nähe der US-Botschaft stattfand, auch mindestens 16 ZivilistInnen verletzt. ([BBC News, 16. September 2014](#))

## **AUGUST 2014**

Am 24. August wurden neun afghanische Soldaten bei einer Bombenexplosion in Kabul getötet ([BAMF, 25. August 2014](#)).

Am 20. August wurde laut Angaben der NATO und der Kabuler Polizei ein NATO-Soldat bei einem Angriff auf einen Konvoi der Koalitionstruppen, der auf der Flughafenstraße wegen einer

routinemäßigen Polizeikontrolle gehalten hatte, erstochen. Polizeiangaben zufolge wurde der Angreifer gefangen genommen. ([RFE/RL, 20. August 2014](#))

Am 10. August wurden laut Behördenangaben vier ZivilistInnen, darunter zwei Kinder und eine Frau, bei einem Selbstmordanschlag auf einen NATO-Konvoi getötet und mindestens 35 weitere verletzt. Die Taliban haben sich zu dem Anschlag bekannt. ([AFP, 10. August 2014](#))

## **JULI 2014**

Am 26. Juli sind bei einer Bombenexplosion ein Armeeeoffizier und sein Fahrer verletzt worden ([RFE/RL, 26. Juli 2014](#)).

Am 22. Juli sind bei einem Taliban-Selbstmordanschlag in der Nähe des Kabuler internationalen Flughafens 3 AusländerInnen und ein afghanischer Dolmetscher getötet und mehrere weitere Personen verletzt worden. Laut Aussagen des stellvertretenden Innenministers ereignete sich der Anschlag vor einem Gebäude, in dem ausländische BeraterInnen der afghanischen Regierung untergebracht sind. ([RFE/RL, 22. Juli 2014](#))

Am 17. Juli haben die Taliban ein Nebengebäude des Kabuler Flughafens angegriffen. Der Angriff endete, nachdem 4 Angreifer von Sicherheitskräften getötet worden waren oder sich selbst in die Luft gesprengt hatten. ([AFP, 17. Juli 2014](#))

Am 15. Juli berichtet BBC News, dass zwei Mitarbeiter des Medien-Teams des scheidenden Präsidenten Karzai bei der Explosion einer am Straßenrand platzierten Bombe getötet wurden. Die Taliban haben sich zu der Tat bekannt und mitgeteilt, dass der Angriff einem Fahrzeug galt, das MitarbeiterInnen des Präsidentschaftspalastes zur Arbeit beförderte. ([BBC News, 15. Juli 2014](#))

Am 5. Juli hat die Kabuler Polizei bekannt gegeben, dass Dutzende Tanklastwagen am Rande der Hauptstadt durch die Explosion einer Magnetbombe in Brand geraten sind. Dabei soll niemand getötet oder verletzt worden sein. Die Taliban haben sich zu dem Anschlag bekannt. ([RFE/RL, 5. Juli 2014](#))

Am 3. Juli wurde der militärische Teil des Kabuler internationalen Flughafens von mindestens 2 Raketen getroffen, getötet oder verletzt wurde laut Berichten allerdings niemand. Laut Angaben der Taliban, die sich zu dem Angriff bekannt haben, wurde bei dem Vorfall eine Reihe von Flugzeugen zerstört. ([RFE/RL, 3. Juli 2014](#))

Am 2. Juli berichtet BBC News, dass laut offiziellen Angaben mindestens 8 Militäroffiziere bei einem Selbstmordanschlag auf einen Bus der Luftwaffe in der Nähe der Kabuler Universität getötet und 13 weitere Personen verletzt wurden. Die Taliban haben sich zu dem Anschlag bekannt. ([BBC News, 2. Juli 2014](#))

## **JUNI 2014**

Am 21. Juni sind laut Polizeiangaben bei einem Selbstmordanschlag auf einen Regierungsberater ein(e) ZivilistIn getötet und mehrere weitere verletzt worden. Der Regierungsberater selbst blieb unverletzt. Zu dem Anschlag hat sich bislang keine Gruppe bekannt. ([BBC News, 21. Juni 2014](#))

Agence France-Presse (AFP) erwähnt, dass in den ersten Stunden der zweiten Runde der Präsidentschaftswahlen am 14. Juni von keinen größeren Angriffen berichtet wurde, die Taliban sich allerdings zu zwei Raketenexplosionen in der Nähe des Kabuler Flughafens bekannt haben. Bei den Explosionen wurde niemand verletzt oder getötet ([AFP, 14. Juni 2014](#)). Thomas Ruttig vom Afghanistan Analysts Network (AAN) führt an, dass sich am Morgen des Tags der Stichwahl selbst in Kabul einige Raketenangriffe ereignet haben. Bei einem der Angriffe wurde

ein Haus im Viertel Kart-e Naw beschädigt, die BewohnerInnen des Hauses wurden möglicherweise verletzt ([Ruttig, 15. Juni 2014](#)).

Am 6. Juni wurde ein Anschlag auf den Konvoi des Präsidentschaftskandidaten Abdullah Abdullah verübt, bei dem laut Behördenangaben mindestens 6 Personen getötet und 22 weitere verletzt wurden. Abdullah selbst blieb unverletzt. Polizeiangaben zufolge ereigneten sich 2 Explosionen, wobei eine durch einen Selbstmordattentäter verursacht wurde. Bislang hat sich niemand zu dem Anschlag bekannt. ([AFP, 6. Juni 2014](#))

## **MAI 2014**

Am 14. Mai wurde ein afghanischer Soldat bei einem Bombenanschlag auf ein Fahrzeug der afghanischen Nationalarmee im Osten Kabuls getötet. Dem Polizeichef der Hauptstadt zufolge wurden bei der Explosion auch eine Frau und ein Kind verletzt. Die Taliban haben sich zu dem Anschlag bekannt. ([RFE/RL, 15. Mai 2014](#))

Am 12. Mai ereignete sich ein Angriff auf den internationalen Flughafen in Kabul, nachdem die Taliban den Beginn ihrer alljährlichen Sommeroffensive angekündigt hatten. Der Flughafen wurde von zwei Raketen getroffen, verletzt wurde bei dem Vorfall allerdings niemand. ([BBC News, 12. Mai 2014](#))

## **APRIL 2014**

Am 24. April hat ein Polizist drei US-AmerikanerInnen, darunter einen Arzt, in einem internationalen Krankenhaus in Kabul erschossen. Die Taliban haben sich nicht zu dem Angriff bekannt, das Motiv für die Tat ist weiterhin unklar. ([AFP, 25. April 2014](#))

Am 15. April ist Maryam Koofi, ein weibliches Mitglied des afghanischen Parlaments, in der Nähe ihres Hauses in Kabul angeschossen worden. Dem Innenministerium zufolge wurde ein Strafverfolgungsbeamter festgenommen, der verdächtigt wird, die Tat begangen zu haben. Wenige Stunden zuvor war der stellvertretende Minister für öffentliche Bauarbeiten, Ahmad Shah Wahid, in Kabul von unbekannten Bewaffneten entführt worden. Bislang hat sich niemand zu den Angriffen bekannt. ([RFE/RL, 16. April 2014](#))

Am 2. April hat sich ein Selbstmordattentäter in Militäruniform vor dem afghanischen Innenministerium in die Luft gesprengt und dabei 6 Polizisten getötet. Die Taliban haben sich zu dem Anschlag bekannt. ([AFP, 2. April 2014](#))

## **MÄRZ 2014**

Am 29. März haben 5 Taliban-Kämpfer das Hauptquartier der Afghanischen Unabhängigen Wahlkommission mit Granaten und Maschinengewehren angegriffen. Die Aufständischen drangen als Frauen verkleidet in ein nahe gelegenes Gebäude ein und feuerten von dort aus auf das Gebäude der Wahlkommission. Das anschließende Feuergefecht mit den Sicherheitskräften endete, nachdem alle Angreifer getötet wurden, so ein Sprecher des Innenministeriums. Bei dem Angriff, zu dem sich die Taliban bekannt haben, wurden dem Sprecher zufolge 2 Polizisten verletzt. ([RFE/RL, 29. März 2014](#))

Am 28. März berichtet RFE/RL, dass laut Polizeiangaben die Belagerung eines Gästehauses durch die Tötung des letzten von 5 Angreifern durch Sicherheitskräfte beendet wurde. Bei dem Angriff auf das Gästehaus, das von der von USAID finanzierten NGO Roots for Peace genutzt wurde, wurden einem Sprecher des Innenministeriums zufolge ein Kind sowie eine Person in ihrem Fahrzeug getötet, 4 Wachmänner erlitten Verletzungen. Alle sich im Gästehaus befindlichen AusländerInnen blieben unverletzt und wurden an einen sicheren Ort gebracht, so der Sprecher. Die Taliban haben sich zu dem Angriff bekannt und mitgeteilt, sie hätten das Gebäude angegriffen, da es für die Konvertierung von AfghanInnen zum Christentum genutzt

worden sei. ([RFE/RL, 28. März 2014](#))

Am 25. März sind laut Polizeiangaben mindestens 4 Personen bei einem Angriff von 2 Selbstmordattentätern und 5 Bewaffneten auf ein Büro der Wahlkommission getötet worden. Nachdem die Angreifer in das Gebäude eingedrungen waren, kam es zu einem Schusswechsel mit der Polizei, die das Gebäude umstellt hatte. Alle 5 Bewaffneten wurden von Sicherheitskräften getötet. Der Angriff, zu dem sich die Taliban bekannt haben, ereignete sich in der Nähe des Hauses von Präsidentschaftskandidat Ashraf Ghani. ([RFE/RL, 25. März 2014](#))

Am 20. März sind vier bewaffnete Jugendliche in das Luxushotel Serena eingedrungen und haben mindestens 9 ZivilistInnen, darunter Kinder und ausländische StaatsbürgerInnen, getötet, bevor sie selbst von den afghanischen Sicherheitskräften getötet wurden. Wie ein Sprecher des Innenministeriums mitteilte, war es den meisten Hotelgästen gelungen, sich in speziellen Schutzräumen in Sicherheit zu bringen. Zu dem Angriff haben sich die Taliban bekannt. ([AFP, 21. März 2014](#))

Am 11. März ist der schwedische Journalist Nils Horner in der Nähe eines libanesischen Restaurants in einer wohlhabenden Gegend Kabuls erschossen worden. Laut Behördenangaben wurden zwei Tatverdächtige festgenommen, das Motiv hinter der Tat ist bislang allerdings nicht bekannt. Ein Sprecher der Taliban hat eine Beteiligung der Gruppe an der Tat bestritten. ([RFE/RL, 11. März 2014](#))

## **FEBRUAR 2014**

Am 20. Februar sind bei einem Selbstmordanschlag auf ein ismailitisches Kulturzentrum eine Person getötet und vier weitere verletzt worden. Laut Angaben des Innenministeriums explodierte der Sprengsatz des Angreifers, nachdem dieser von einem Wachmann davon abgehalten worden war, das Kulturzentrum zu betreten. Bei der Explosion wurden sowohl der Angreifer als auch der Wachmann getötet. Zu dem Anschlag hat sich bislang niemand bekannt. ([RFE/RL, 20. Februar 2014](#))

Am 10. Februar sind laut Angaben des internationalen Militärbündnisses 2 zivile NATO-Mitarbeiter getötet worden. Ein Polizeisprecher gab bekannt, dass sich der Anschlag in der Nähe des Gefängnisses Pol-i Charkhi ereignete und mindestens 7 afghanische ZivilistInnen verletzt wurden. Zu dem Anschlag hat sich die islamistische Gruppe Hezb-e-Islami bekannt. ([RFE/RL, 10. Februar 2014](#))

## **JÄNNER 2014**

Am 26. Jänner ereignete sich ein Selbstmordanschlag in der Nähe eines Busses, der MitarbeiterInnen des Verteidigungsministeriums zur Arbeit bringen sollte. Dabei wurden Behördenangaben zufolge 2 Armeeangehörige und 2 ZivilistInnen getötet und mindestens 22 weitere Personen verletzt. Die Taliban haben sich zu dem Anschlag bekannt. ([AFP, 26. Jänner 2014](#))

Am 17. Jänner sind laut Behördenangaben 21 Personen, darunter 13 ausländische StaatsbürgerInnen, bei einem Selbstmordanschlag und einem anschließenden Angriff mit Feuerwaffen auf ein Restaurant getötet und mindestens 5 weitere Personen verletzt worden. Die Taliban haben sich zu dem Angriff bekannt ([BBC News, 18. Jänner 2014](#)). In einem Artikel über denselben Vorfall berichten Kate Clark und Christine Roehrs vom Afghanistan Analysts Network (AAN), dass der Angriff offenbar das Töten von AusländerInnen zum Ziel hatte ([Clark/Roehrs, 18. Jänner 2014](#)).

Am 12. Jänner sind nach Polizeiangaben bei einem Selbstmordanschlag auf einen Polizeibus auf der Straße nach Dschalalabad ein Polizist und ein(e) Zivilist(in) getötet und 20 weitere Personen verletzt worden. Die Taliban haben sich zu dem Anschlag bekannt. ([AFP, 12. Jänner](#)

2014)

Am 4. Jänner ereignete sich laut ISAF und Angaben aus Sicherheitskreisen ein Bombenanschlag auf einen ausländischen Militärkonvoi vor einer in der Nähe der deutschen und italienischen Botschaften gelegenen ISAF-Militärbasis. Bei dem Anschlag wurden keine SoldatInnen getötet oder verletzt. Eine weitere Explosion ereignete sich im Süden Kabuls. Einem Polizeisprecher zufolge wurde dabei niemand getötet oder verletzt. (AlertNet, 4. Jänner 2014)

**QUELLEN:** (Zugriff auf alle Quellen am 13. Jänner 2015)

- AFP - Agence France-Presse: Seven dead in Kabul attack on NATO supply firm, 2. Juli 2013 (veröffentlicht von ReliefWeb) [ID 251627]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/seven-dead-kabul-attack-nato-supply-firm>
- AFP - Agence France-Presse: Suicide bomb attack in Kabul outside foreign compound, 18. Oktober 2013 (veröffentlicht von ReliefWeb) [ID 260812]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/suicide-bomb-attack-kabul-outside-foreign-compound-officials>
- AFP - Agence France-Presse: Two killed as suicide bomber targets police bus in Kabul, 12. Jänner 2014 (veröffentlicht von ReliefWeb) [ID 267001]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/two-killed-suicide-bomber-targets-police-bus-kabul>
- AFP - Agence France-Presse: Afghanistan: Suicide bomber kills 4 in Kabul attack on military bus, 26. Jänner 2014 (veröffentlicht von ReliefWeb) [ID 268153]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/suicide-bomber-kills-4-kabul-attack-military-bus>
- AFP - Agence France-Presse: Taliban attack on Kabul hotel kills nine civilians, 21. März 2014 (veröffentlicht von ReliefWeb) [ID 272167]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/four-gunmen-killed-attack-luxury-kabul-hotel>
- AFP - Agence France-Presse: Taliban suicide blast kills six as Afghan election looms, 2. April 2014 (veröffentlicht von ReliefWeb) [ID 273057]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/taliban-suicide-blast-kills-six-afghan-election-looms>
- AFP - Agence France-Presse: Expat workers on edge as US doctor killed in Kabul, 25. April 2014 (veröffentlicht von ReliefWeb) [ID 274628]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/expat-workers-edge-us-doctor-killed-kabul>
- AFP - Agence France-Presse: Afghan election front-runner Abdullah escapes assassination attempt, 6. Juni 2014 (veröffentlicht von ReliefWeb) [ID 277535]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/afghan-presidential-front-runner-abdullah-escapes-blast>
- AFP - Agence France-Presse: Afghans vote in run-off election despite Taliban threats, 14. Juni 2014 (veröffentlicht von ReliefWeb) [ID 278170]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/afghans-vote-run-election-despite-taliban-threats>
- AFP - Agence France-Presse: Taliban attack Kabul airport as Afghan poll audit starts, 17. Juli 2014 (veröffentlicht von ReliefWeb) [ID 280632]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/kabul-airport-under-militant-attack>
- AFP - Agence France-Presse: 4 civilians killed in Kabul suicide attack on NATO convoy, 10. August 2014 (veröffentlicht von ReliefWeb) [ID 283397]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/4-civilians-killed-kabul-suicide-attack-nato-convoy>
- AFP - Agence France-Presse: Afghan election results reveal Ghani as clear winner, 26 September 2014 (published by ReliefWeb)  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/afghan-election-results-reveal-ghani-clear-winner>
- AFP - Agence France-Presse: Suicide blast kills two guards at foreign camp in Kabul, 18. November 2014 (veröffentlicht von ReliefWeb)  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/suicide-blast-kills-two-outside-foreign-camp-kabul>
- AFP - Agence France-Presse: Taliban kill South African family in Kabul attack, 30. November 2014 (veröffentlicht von ReliefWeb)  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/taliban-kill-south-african-family-kabul-attack>



- AFP - Agence France-Presse: Suicide blast hits EU vehicle in Kabul: officials, 5. Jänner 2015 (veröffentlicht von ReliefWeb)  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/suicide-blast-hits-eu-vehicle-kabul-officials>
- AlertNet: NATO military convoy attacked in Kabul diplomatic quarter, 4. Jänner 2014 (veröffentlicht von Reuters)  
<http://www.trust.org/item/20140104170346-wyscs/?source=hpbreaking>
- BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Deutschland): Briefing Notes vom 25.08.2014, 25. August 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/4232\\_1411723536\\_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-25-08-2014-deutsch.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/4232_1411723536_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-25-08-2014-deutsch.pdf)
- BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Deutschland): Briefing Notes vom 13.10.2014, 13. Oktober 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/4232\\_1413204272\\_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-13-10-2014-deutsch.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/4232_1413204272_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-13-10-2014-deutsch.pdf)
- BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Deutschland): Briefing Notes vom 10.11.2014, 10. November 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/4232\\_1415627354\\_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-10-11-2014-deutsch.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/4232_1415627354_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-10-11-2014-deutsch.pdf)
- BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Deutschland): Briefing Notes vom 15.12.2014, 15. Dezember 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/4232\\_1418653190\\_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-15-12-2014-deutsch.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/4232_1418653190_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-15-12-2014-deutsch.pdf)
- BBC News: IMF and UN officials killed in Kabul restaurant attack, 18. Jänner 2014 [ID 267491]  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-25790747>
- BBC News: Afghanistan attacks mark Taliban's summer offensive, 12. Mai 2014 [ID 276107]  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-27370146>
- BBC News: Afghan suicide attack targets top adviser, 21. Juni 2014 [ID 278851]  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-27953438>
- BBC News: Afghan suicide bomber attacks military bus in Kabul, 2. Juli 2014 [ID 279468]  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-28122198>
- BBC News: Afghan market car bomb kills 42 in Paktika province, 15. Juli 2014 [ID 280561]  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-28307857>
- BBC News: Afghan conflict: Three Nato troops killed in Kabul bomb attack, 16. September 2014  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-29217167>
- BBC News: Taliban kill three in Kabul blast targeting army bus, 2. Oktober 2014  
<http://www.bbc.com/news/world-asia-29454379>
- BBC News: Kabul foreigners' compound attacked, 19. November 2014  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-30121189>
- Clark, Kate / Roehrs, Christine: Another Red Line Crossed: The Taverna attack and the killing of foreigners just because they were foreigners (amended), 18. Jänner 2014 (veröffentlicht von AAN) [ID 268933]  
<http://www.afghanistan-analysts.org/another-red-line-crossed-the-taverna-attack-and-the-killing-of-foreigners-just-because-they-were-foreigners>
- CRS - Congressional Research Service: Afghanistan: Post-Taliban Governance, Security, and U.S. Policy, 4. April 2012 [ID 214197]  
<http://fpc.state.gov/documents/organization/188190.pdf>
- CRS - Congressional Research Service: Afghanistan: Post-Taliban Governance, Security, and U.S. Policy, 17. Jänner 2014 [ID 268940]  
<http://fpc.state.gov/documents/organization/221259.pdf>
- CRS - Congressional Research Service: Afghanistan: Post-Taliban Governance, Security, and U.S. Policy, 11. Juli 2014 [ID 268940]  
<http://fpc.state.gov/documents/organization/229889.pdf>

- CRS - Congressional Research Service: Afghanistan: Politics, Elections, and Government Performance, 28. Juli 2014  
<http://fpc.state.gov/documents/organization/230155.pdf>
- CSIS - Center for Strategic and International Studies: Afghanistan: Measures of "Progress" in Afghanistan in the Spring of 2012, 9. Mai 2012 [ID 216728]  
[http://csis.org/files/publication/120510\\_Afghan\\_Military\\_Progress.pdf](http://csis.org/files/publication/120510_Afghan_Military_Progress.pdf)
- CSIS - Center for Strategic and International Studies: Afghanistan: The Afghan War In 2013; Meeting The Challenges Of Transition – Volume III; Security And The ANSF, 28. März 2013 [ID 243899]  
[http://csis.org/files/publication/120510\\_Afghan\\_Military\\_Progress.pdf](http://csis.org/files/publication/120510_Afghan_Military_Progress.pdf)
- DIS - Danish Immigration Service: Afghanistan; Country of Origin Information for Use in the Asylum Determination Process; Report from Danish Immigration Service's fact finding mission to Kabul, Afghanistan; 25 February to 4 March 2012, 29. Mai 2012 [ID 218324]  
<http://www.nyidanmark.dk/NR/rdonlyres/3FD55632-770B-48B6-935C-827E83C18AD8/0/FFMrapportenAFGHANISTAN2012Final.pdf>
- Foschini, Fabrizio: Striking at Kabul, in 2013: the attack on the traffic police HQ, 21. Jänner 2013 (veröffentlicht von AAN) [ID 236491]  
<http://www.afghanistan-analysts.net/index.asp?id=3218>
- Freedom House: Freedom in the World 2012, März 2012 [ID 212364]  
<http://www.freedomhouse.org/report/freedom-world/2012/afghanistan-0>
- Freedom House: Freedom in the World 2013 - Afghanistan, Jänner 2013 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 242086]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/242086/365391\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/242086/365391_de.html)
- Freedom House: Freedom in the World 2014 - Afghanistan, 23. Jänner 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/276413/405643\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/276413/405643_de.html)
- HRW - Human Rights Watch: World Report 2014 - Afghanistan, 21. Jänner 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 267709]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/267709/395071\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/267709/395071_de.html)
- IPS - Inter Press Service: Afghanistan Turns a Political Corner, 17. April 2014 (veröffentlicht von ReliefWeb)  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/afghanistan-turns-political-corner>
- IRIN - Integrated Regional Information Network: Worrying spike in civilian deaths, 17. Juni 2011 [ID 161866]  
<http://www.IRINnews.org/report.aspx?ReportID=93000>
- IRIN - Integrated Regional Information Network: Concern over polling in Afghan schools and clinics, 2. April 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 273158]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/273158/402142\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/273158/402142_de.html)
- IWPR - Institute for War and Peace Reporting: Afghan Forces Criticised After Kabul Battles, 17. April 2012 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 214277]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/214277/334793\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/214277/334793_de.html)
- IWPR - Institute for War and Peace Reporting: Tough Job Ahead for Under-Resourced Afghan Forces, 1. Juli 2013 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 251682]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/251682/362748\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/251682/362748_en.html)
- IWPR - Institute for War and Peace Reporting: Tensions Rise in Kabul Ahead of Vote, 2. April 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 273238]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/273238/402244\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/273238/402244_de.html)
- Jamestown Foundation: Taliban Devise New Strategy in Afghanistan: Territorial Control and War on Afghan Intelligence Headquarters; Terrorism Monitor Volume: 12 Issue: 18, 26. September 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/287104/420921\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/287104/420921_de.html)
- LandInfo - Norwegian Country of Origin Information Centre: Afghanistan: Sikkerhetsoppdatering, 9. Jänner 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 267526]  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1788\\_1390215884\\_2759-1.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1788_1390215884_2759-1.pdf)

- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Taliban Storm UN Office In Kabul, 24. Mai 2013 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 248765]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/248765/372416\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/248765/372416_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Car Bomb In Kabul Kills 2 Contractors, 10. Februar 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 269191]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/269191/397563\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/269191/397563_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Suicide Bomber Targets Shi'ite Cultural Center In Kabul, 20. Februar 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 270195]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/270195/398709\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/270195/398709_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Swedish Radio Journalist Shot Dead In Kabul, 11. März 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 271360]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/271360/399996\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/271360/399996_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Suicide Attackers Strike At Election Office Near Candidate's Kabul Home, 25. März 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 272409]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/272409/401324\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/272409/401324_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: One Killed In Kabul Guest-House Attack, 28. März 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 272816]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/272816/401748\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/272816/401748_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Militants Target Afghan Election HQ, 29. März 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 272814]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/272814/401745\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/272814/401745_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Afghan Female Lawmaker Injured In Kabul Shooting, 16. April 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/274215/403268\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/274215/403268_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Ten Killed In Attacks Across Afghanistan, 15. Mai 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 276237]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/276237/405464\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/276237/405464_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Taliban Fires Rockets At Kabul Airport, 3. Juli 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 279582]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/279582/409323\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/279582/409323_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Dozens Of Fuel Trucks Set Alight Outside Kabul, 5. Juli 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 279640]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/279640/409496\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/279640/409496_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Suicide Bomber Kills Foreigns Near Kabul Airport, 22. Juli 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 281104]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/281104/411327\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/281104/411327_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Afghanistan Attacks Kill At Least 13, 26. Juli 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 281700]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/281700/411988\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/281700/411988_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: NATO Soldier Was Victim Of Kabul Stabbing, 20. August 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 284286]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/284286/414799\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/284286/414799_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Kabul's Diplomatic Quarter Rocked By Blast, 28. September 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/287223/421145\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/287223/421145_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: At Least 7 Killed In Kabul Suicide Bombings, 1. Oktober 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/287390/421314\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/287390/421314_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Suicide Bomber Strikes In Kabul, 2. Oktober 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/287477/421418\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/287477/421418_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: More Than 20 Afghan Soldiers Killed In Taliban Ambush, 13. Oktober 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/288181/422558\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/288181/422558_de.html)

- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Taliban Attacks Kill Six Police, Two Civilians In Afghanistan, 14. Oktober 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/288445/422842\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/288445/422842_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Taliban Attack Kills Four Afghan Soldiers In Kabul, 21. Oktober 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/288746/423156\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/288746/423156_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Blast Rocks Kabul Police Office, 9. November 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/290155/424711\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/290155/424711_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Roadside Bomb Wounds Afghan Troops In Kabul, 25. November 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/291255/425935\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/291255/425935_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Explosion, Gunfire Heard In Kabul Diplomatic Quarter, 27. November 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/291433/426128\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/291433/426128_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Several Killed In Afghan Attacks, 13. Dezember 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/292486/427266\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/292486/427266_de.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Suicide Bomber Kills Afghan Policeman, 18. Dezember 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/292976/427796\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/292976/427796_de.html)
- Ruttig, Thomas: After the 'operational pause': How big is the insurgents' 2013 spring offensive?, 2. Juni 2013 (veröffentlicht von AAN) [ID 249175]  
<http://www.afghanistan-analysts.net/index.asp?id=3432>
- Ruttig, Thomas: Elections 2014 (30): Some initial reflections on E-Day II, 15. Juni 2014 (veröffentlicht von AAN) [ID 278023]  
<http://www.afghanistan-analysts.org/elections-2014-30-some-initial-reflections-on-e-day-ii>
- SFH - Schweizerische Flüchtlingshilfe: Sicherheit in Kabul, 22. Juli 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 282419]  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1002\\_1406997274\\_document.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1002_1406997274_document.pdf)
- UK Home Office: Country Information and Guidance Afghanistan: Security, August 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1226\\_1407914367\\_afghanistan-cig-security-2014-v-1-0.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1226_1407914367_afghanistan-cig-security-2014-v-1-0.pdf)
- UNAMA - UN Assistance Mission in Afghanistan: Afghanistan; Mid-Year Report 2014; Protection of Civilians in Armed Conflict, Juli 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 280189]  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1226\\_1404997194\\_unama-mid-year.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1226_1404997194_unama-mid-year.pdf)
- UNGA - UN General Assembly: The situation in Afghanistan and its implications for international peace and security [A/68/910-S/2014/420], 18. Juni 2014 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 278926]  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1226\\_1403693685\\_n1442913.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1226_1403693685_n1442913.pdf)
- UNGA - UN General Assembly: The situation in Afghanistan and its implications for international peace and security [A/68/988-S/2014/656], 9. September 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1226\\_1410948669\\_n1452427afg.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1226_1410948669_n1452427afg.pdf)
- UNGA - UN General Assembly: The situation in Afghanistan and its implications for international peace and security [A/69/647-S/2014/876], 9. Dezember 2014 (verfügbar auf ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1226\\_1420629238\\_n1466128-afg.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1226_1420629238_n1466128-afg.pdf)
- USDOS - US Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2010 – Afghanistan, 8. April 2011 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 158210]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/158210/275144\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/158210/275144_de.html)
- USDOS - US Department of State: Country Report on Human Rights Practices for 2012 – Afghanistan, 19. April 2013 (verfügbar auf ecoi.net) [ID 245038]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/245038/368486\\_de.html](http://www.ecoi.net/local_link/245038/368486_de.html)



Dieses Themendossier beruht auf einer zeitlich begrenzten Recherche ausschließlich auf ecoi.net. Es ist als Einstieg in bzw. Überblick über ein Thema gedacht und stellt keine Meinung zum Inhalt eines Ansuchens um Asyl oder anderen internationalen Schutz dar. Alle Übersetzungen sind Arbeitsübersetzungen für die keine Gewähr übernommen werden kann. Chronologien stellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Jede Aussage stammt von einem Dokument, das auf ecoi.net verfügbar ist und wird mit einem Link zum entsprechenden Dokument auf ecoi.net referenziert.

### ***English version***

**ecoi.net's featured topics offer an overview on selected issues. The featured topic for Afghanistan covers the general security situation, and a chronology of security-related events in Kabul since January 2011. The featured topics are presented in the form of excerpts from documents, all coming from sources available on ecoi.net. Compiled by ACCORD.**

Archived version - last update: 13 January 2015. Updated versions of this featured topic are published on the respective country page.

## ***1 - Overview of the security situation in Afghanistan***

“Afghanistan is an Islamic republic; population estimates range from 24 to 33 million.” ([USDOS, 8 April 2011, Introduction](#))

“Further hindering Afghanistan is that its economy and society are still fragile after decades of warfare that left about 2 million dead, 700,000 widows and orphans, and about 1 million Afghan children raised in refugee camps outside Afghanistan. More than 3.5 million Afghan refugees have since returned, although a comparable number remain outside Afghanistan.” ([CRS, 11 July 2014, p. 56](#))

## ***State and Non-State Actors***

### ***Afghan Government***

“The large number of attacks by AGEs continued to limit the capability of the central government to protect human rights in many districts, especially in the south.” ([USDOS, 19 April 2013, Section 1g](#))

“Lingering doubts about the Karzai administration's legitimacy, combined with the continued deterioration in security, posed a major challenge to the central and provincial governments as they struggled to control areas under their jurisdiction, deliver basic services, and engage in vital reconstruction efforts.” ([Freedom House, January 2013](#))

“The ability of Afghan security forces to hold government-held territory, let alone retake



insurgent-controlled areas, is unclear, and security concerns for much of the population remain high.” ([HRW, 21 January 2014](#))

“Corruption, nepotism, and cronyism remain rampant at all levels of government, and woefully inadequate salaries encourage corrupt behavior by public employees. [...] In terms of institutions, Afghans see the judiciary and civil service as the most corrupt, with religious bodies and the media as least corrupt.” ([Freedom House, 23 January 2014](#))

“The size and capability of the Afghan governing structure has increased significantly since the Taliban regime fell in late 2001, but the government remains weak and rife with corruption.” ([CRS, 28 July 2014, Summary](#))

### *Presidential Elections 2014*

“Following the presidential election on 5 April, in which no candidate won more than 50 per cent of the vote, a second-round run-off was held on 14 June between the two leading candidates, Mr. Abdullah (45 per cent of the vote in the first round) and Mr. Ghani (31.6 per cent).” ([UNGA, 9 September 2014, p. 2](#))

“Ashraf Ghani won Afghanistan's disputed presidential election decisively with 55 percent of the vote, results revealed Friday, after the figure was kept secret for five days over concerns that fraud allegations could trigger violence. Ghani and Abdullah both claimed victory in the June 14 run-off vote, tipping the country into a political crisis that the United Nations feared could descend into the ethnic unrest of the 1990s civil war. A ‘unity government’ deal was finally agreed on Sunday, with Ghani serving as the next president and Abdullah taking up the new role of chief executive, similar to that of prime minister. [...] The election was marred by widespread fraud, repeating serious problems seen in previous elections since the Taliban regime was ousted from power in 2001.” ([AFP, 26 September 2014](#))

### ***International Security Assistance Force (ISAF)***

“The UN-mandated International Security Assistance Force (ISAF), which had been managed by NATO since August 2003, completed the expansion of its security and reconstruction mission from Kabul to the rest of the country in 2006. Despite tens of thousands of additional U.S. and allied troops, and the ongoing development of the Afghan army, Afghanistan largely remained under the sway of local military commanders, tribal leaders, warlords, drug traffickers, and petty bandits. Meanwhile, the resurgent Taliban increased their attacks on the government and international forces, and steadily extended their influence over vast swaths of territory, particularly in the southern provinces of Kandahar and Helmand, but also in previously quiet areas of the north and west.” ([Freedom House, January 2013](#))

“The key opponent of the various insurgent groups has ceased to be US or ISAF, and become the mix of Afghan government and ANSF capabilities that will exist after 2014. The most practical and rational primary objective for insurgents during the period before 2014 has become the ability to undercut the Afghan government and ANSF, and restore and expand political influence in the field, and the means are a combination of selective military and political warfare – not taking pointless losses by directly attacking superior foreign forces.” ([CSIS, 9 May 2012, pp. 10-11](#))

“IHS Jane’s provided the following information, dated 14 January 2014:

‘The responsibilities of the fledgling Afghan National Security Force (ANSF) began to increase in June 2011 following the beginning of transition of security responsibility from the International Security Assistance Force (ISAF). The withdrawal of foreign troops and their replacement by Afghan security forces are now known as ‘retrograde and reset operations’. The transition process took place in five ‘tranches’, of which the fifth and final tranche occurred in June 2013.

[...]' ([UK Home Office, August 2014, p. 13](#))

"That attack came a day after Afghanistan signed security deals with NATO and the United States. The agreements will allow foreign troops to stay in the country after the end of the year, filling a campaign promise by new President Ashraf Ghani." ([RFE/RL, 2 October 2014](#))

### ***Insurgents Groups***

"'Anti-Government Elements' encompass all individuals and armed groups currently involved in armed conflict with or armed opposition against the Government of Afghanistan and/or international military forces. They include those who identify as 'Taliban' as well as individuals and non-State organized armed groups taking a direct part in hostilities and assuming a variety of labels including the Haqqani Network, Hezb- e-Islami, Islamic Movement of Uzbekistan, Islamic Jihad Union, Lashkari Tayyiba and Jaysh Muhammed." ([UNAMA, February 2014, pp. xi-xii](#))

"The core insurgent faction in Afghanistan remains the Taliban movement, much of which remains at least nominally loyal to Mullah Muhammad Umar, leader of the Taliban regime during 1996-2001. Although press reports say even many of his top aides do not see him regularly, he and those subordinates reportedly still operate from Pakistan, probably areas near the border or near the Pakistani city of Quetta." ([CRS, 17 January 2014, p. 13](#))

"Another significant insurgent leader is former mujahedin party leader Gulbuddin Hikmatyar, who leads Hizb-e-Islami-Gulbuddin (HIG). [...] HIG currently is ideologically and politically allied with the Taliban insurgents, but HIG fighters sometimes clash with the Taliban over control of territory in HIG's main centers of activity in provinces to the north and east of Kabul. HIG is not widely considered a major factor on the Afghanistan battlefield and has focused primarily on high-profile attacks." ([CRS, 17 January 2014, p. 15](#))

"The 'Haqqani Network,' founded by Jalaludin Haqqani, a mujahedin commander and U.S. ally during the U.S.-backed war against the Soviet Union, is often cited by U.S. officials as a potent threat to Afghan security. [...] The Haqqani Network is believed closer to Al Qaeda than to the Taliban - in part because one of the elder Haqqani's wives is Arab. [...] The Haqqani Network's earns funds through licit and illicit businesses in Pakistan and the Persian Gulf and in controlling parts of Khost Province. Suggesting it has been acting as a tool of Pakistani interests, the Haqqani network has targeted several Indian interests in Afghanistan, almost all of which were located outside the Haqqani main base of operations in eastern Afghanistan." ([CRS, 17 January 2014, pp. 15-16](#))

"U.S. officials put the number of Al Qaeda fighters in Afghanistan at between 50-100, who operate mostly in provinces of eastern Afghanistan such as Kunar. Some of these fighters belong to Al Qaeda affiliates such as the Islamic Movement of Uzbekistan (IMU), which is active in Faryab and Konduz provinces." ([CRS, 17 January 2014, p. 14](#))

## ***Security Situation***

---

### ***Overview***

#### **2001 to 2013**

For developments from 2001 until the end of 2012, see the following archived version of this

featured topic: [http://www.ecoi.net/local\\_link/249674/360146\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/249674/360146_en.html)

For developments in 2013, see the following archived version of this featured topic: [http://www.ecoi.net/local\\_link/270108/385159\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/270108/385159_en.html)

## 2014

“The UN has recorded more than 4,600 security incidents across the country in the past three months leading up to the start of the election campaign, which began in February. This represents a 24 percent increase in violence compared to the same period last year.” ([IRIN, 2 April 2014](#))

“The Taliban movement – deeply divided over this year’s election – claimed to have carried out ‘nearly 1088 attacks’ nationwide at ‘polling centres and the vehicles and convoys carrying votes, election material and ballot boxes.’ The Afghan interior minister announced the ministry had counted 690 security incidents. The figures do not match, but they still indicate that the Taliban are far from being a spent force, depicting the emergence of two different electoral narratives. One narrative took place in Afghanistan’s cities and urban areas, which enjoy relative security and a higher turnout, and the other in the insecure rural areas, especially in the volatile south-east of the country, with very different patterns of voter participation.” ([IPS, 17 April 2014](#))

“Between 1 March and 31 May, the United Nations recorded 5,864 security-related incidents relevant to the work, mobility and safety of civilian actors in Afghanistan, particularly those events that affect the delivery of mandated activities and programmes. That represented an increase of 22 per cent over the same period in 2013, an increase of 45 per cent over 2012 and a decrease of 6 per cent over 2011, the most violent year since the fall of the Taliban regime. [...] The high number of security incidents is mainly attributed to the electoral period, given clearance operations by Afghan security forces and attempts by the Taliban to disrupt the electoral process. [...] Incidents in the south, south-east and east of the country accounted for 3,917 of the total number of incidents during the period. Particularly notable has been the increase in incidents in the east, where several Al-Qaida affiliates, including Tehrik-e-Taliban Pakistan, Lashkar-e-Tayyiba, Lashkar-i-Jhangvi and the Islamic Movement of Uzbekistan, regularly carry out attacks on Afghan security forces in parallel to the efforts of the Taliban and armed wings of Hezb-e Islami.” ([UNGA, 18 June 2014, pp. 5-6](#))

“In the first half of 2014, the armed conflict in Afghanistan took a dangerous new turn for civilians. For the first time since 2009 when UNAMA began systematically documenting civilian casualties in Afghanistan, more civilians were found to have been killed and injured in ground engagements and crossfire between Anti-Government Elements and Afghan national security forces than any other tactic. In previous years, the majority of civilians were killed and injured by improvised explosive devices.

Between 1 January and 30 June 2014, UNAMA documented 4,853 civilian casualties, (1,564 civilian deaths and 3,289 injured) recording a 17 per cent increase in civilian deaths, and a 28 per cent increase in civilians injured for a 24 per cent overall increase in civilian casualties compared to the first six months of 2013.” ([UNAMA, July 2014, p. 1](#))

“Insurgents groups, international terrorists and associated networks took advantage of the protracted political and electoral crisis and uncertainty to mount major assaults around the country, notably in Hilmand Province in the south, Faryab and Ghor provinces in the west, Logar Province in the centre, Nangarhar and Nuristan provinces in the east and Kunduz Province in the north-east.” ([UNGA, 9 September 2014, p. 6](#))

“Between 1 June and 15 August, the United Nations recorded 5,456 security-related incidents across the country, which represents an increase of 10.7 per cent over the same period in 2013

and an increase of 18.7 per cent over the same period in 2012. However, when compared with 2011 figures, it reflected a decrease of 12.6 per cent. [...] The increased number of incidents was related to operations led by Afghan security forces centred on the second round of the presidential elections, the Taliban's ongoing 'Khaibar' offensive and insurgent efforts to disrupt the electoral process." ([UNGA, 9 September 2014, pp. 6-7](#))

"The Taliban insurgency's new approach features large attacks across the country designed to seize and maintain control of territory as well as the specific targeting of intelligence branches." ([Jamestown Foundation, 26 September 2014](#))

"Insurgents embarked on attacks against the Government in most parts of the country, with the most significant being in Hilmand and Kandahar provinces in the south; Ghazni, Paktya and Paktika provinces in the south-east; Nangarhar Province in the east; Kunduz Province in the north-east; Faryab Province in the north; and Herat, Farah and Ghor provinces in the west. Overall, the Afghan security forces were able to counter the insurgency with relative effectiveness, although reportedly with significant casualty rates. [...]"

From 16 August to 15 November, 5,199 security incidents were recorded, representing a marginal 5.2 per cent decrease compared with the same period in 2013, when 5,481 incidents were recorded. The overall number of 19,469 security incidents documented across the country since the beginning of 2014 through 15 November 2014 constitutes a 10.3 per cent increase over the same period in 2013 with 17,645 incidents. The most volatile areas continued to be the southern, south-eastern and eastern parts of the country, accounting for 69 per cent of reported incidents." ([UNGA, 9 December 2014, p. 5](#))

## ***2 – Security Situation in Kabul***

"IPCB [International Police Coordination Board] found that there are places in Afghanistan where Afghan National Police (ANP) is functioning well in terms of providing security, especially in Kabul and other big cities like Herat, Mazar-i-Sharif and Faizabad. [...]"

Regarding the security situation in Kabul, IOM [International Organization for Migration] said that there have been a number of suicide attacks which influences the lives of ordinary people. However, apart from suicide attacks, Kabul is safer than other places in Afghanistan, and the area is more under control. [...]"

Safety is an issue in Kabul because of suicide bombings, according to AIHRC [Afghanistan Independent Human Rights Commission]. [...] Contributing to the insecurity is also the increasing crime rate, but Kabul is considered safer than other places, according to AIHRC." ([DIS, 29 May 2012, p. 6](#))

"Asked about the Taliban activities in Kabul and other major cities, IOM explained that the Taliban cells are certainly operating in Kabul and that their networks seem to be getting stronger and stronger. However, if a low profile person has had a conflict with the Taliban in his place of origin, the Taliban would most probably not make it a priority to track him down in Kabul, according to IOM, as the Taliban's activities will mainly focus on targeting high profile persons." ([DIS, 29 May 2012, p. 8](#))

"[...] observers note an apparent increase in major attacks in Kabul, which is generally considered secure [...]." ([CRS, 4. April 2012, S. 24](#))

"Kabul residents say they have little faith in the ability of the Afghan security services to protect

them after dramatic attacks hit the city this week. A number of key locations in the capital were targeted, with dozens of militants firing on the Afghan parliament, the national army academy and the Sherpur district, home to senior government officials and diplomats. Foreign embassies also came under fire in the onslaught, which began at noon on April 15 and was only brought to a halt the following morning.” ([IWPR, 17 April 2012](#))

“Until now, the Taleban have not focussed all their resources on attacks in the capital and, apart from sporadic rocket attacks on the city, a tactic that the Taleban borrowed from the mujahedin, their major focus has been to strike as close as possible to the heart of power, whatever the target and whatever the civilian casualties might be. Their preference, therefore, has been to launch sporadic, high-profile attacks which create the perception of instability and of a vulnerable city. [...] Their [The Taliban’s] motivation, [...], appears not to be concern about hurting the relatively powerless, but reserving their fighters for high visibility targets in the nation’s capital.” ([Foschini, 21 January 2013](#))

“Taliban insurgents have repeatedly attacked high-profile Afghan and international offices in the city with coordinated suicide attacks and gunbattles.” ([RFE/RL, 24 May 2013](#))

“The Taleban, including the Haqqani network, continue to conduct high-profile attacks in the Afghan capital. This seems aimed at attracting international media and possibly ‘donor’ attention as well as spreading uncertainty among the Afghan population, government and armed forces, by projecting that the insurgency can hit everywhere in the country, penetrating even ANSF’s ‘rings of steel’ around major city centres.” ([Ruttig, 2 June 2013](#))

“The Afghan capital has been relatively peaceful in recent months after a series of suicide bomb and gun attacks earlier this year when foreign compounds, the Supreme Court, the airport and the presidential palace were all targeted.” ([AFP, 18 October 2013](#))

“Det overordnede bildet av sikkerhetssituasjonen i Kabul provins, har ikke endret seg markant i perioden etter Landinfos forrige sikkerhetsoppdatering (Landinfo 2012). Under samtaler i Kabul i oktober 2013 var kildene samstemte om at myndighetene, ved Afghan National Army (ANA) og Afghan National Police (ANP), har relativt god kontroll i Kabul. [...] Kabul by er sterkt preget av nærværet av nasjonale og internasjonale sikkerhetstyrker, og et tydelig eksempel på omkostningene ved myndighetenes generelt gode kontroll i større byer. Landinfo kan fremdeles ikke se utviklingstrekk som gir grunnlag for å karakterisere situasjonen i Kabul by som ustabil. Situasjonen er imidlertid preget av uforutsigbarhet i form av risiko for konfliktrelaterte voldelige aksjoner.” ([Landinfo, 9 January 2014, p. 6](#))

“Kabul has been rocked by a string of high-profile attacks in the run-up to Saturday’s election, which will be the first democratic handover of power in Afghanistan’s turbulent history.” ([AFP, 2 April 2014](#))

“Over the last fortnight, Kabul has already been hit hard, with numerous attacks against both civilian targets and the capital’s electoral infrastructure.” ([IWPR, 2 April 2014](#))

“Es gibt keine öffentlich zugänglichen, umfassenden Statistiken oder Berichte zur Sicherheitslage in Afghanistan, sondern nur punktuelle Untersuchungen. Auch ein anderer Experte weist auf die vage Informationslage bezüglich der Sicherheitssituation in Kabul hin. Thomas Ruttig meint, die Aussage sei zu generell und kaum haltbar, wonach die Sicherheitslage in Kabul besser als irgendwo sonst im Lande sei. Die Sicherheitslage sei schwer voraussagbar und variere je nach Zeitpunkt selbst innerhalb von Städten, Provinzen oder Distrikten.” ([SFH, 22 July 2014, p. 7](#))

“Taliban militants have intensified their attacks in and around the Afghan capital just weeks ahead of the withdrawal of most foreign troops by the end of the year.” ([RFE/RL, 13 December 2014](#))



# ***Timeline of Attacks in Kabul since 2014***

---

For a timeline from January 2011 to December 2012 see the following archived version of this featured topic: [http://www.ecoi.net/local\\_link/249674/360146\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/249674/360146_en.html)

For a timeline from January 2013 to December 2013 see the following archived version of this featured topic: [http://www.ecoi.net/local\\_link/270108/385159\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/270108/385159_en.html)

## **JANUARY 2015**

“A Taliban suicide bomb hit a European Union police vehicle in Kabul on Monday, killing at least one passer-by but not wounding any passengers, officials said, days after the NATO combat mission ended in Afghanistan. The blast, which was heard across the city, was the first major attack since the New Year when US-led NATO forces downgraded from a combat mission to support and training duties helping the Afghan army and police.” ([AFP, 5 January 2015](#))

## **DECEMBER 2014**

“One police officer has been killed and at least two others injured in a suicide blast on the outskirts of the Afghan capital. Interior Ministry spokesman Sediq Sediqqi said the explosion took place on December 18 in a village near Kabul's airport.” ([RFE/RL, 18 December 2014](#))

“So wurden am 13.12.14 in der südlichen Provinz Helmand bei einem Angriff zwölf Minenräumer getötet und nahe Kabul ein Anschlag auf einen Bus mit afghanischen Soldaten verübt. Dabei starben sieben Menschen, 18 wurden verletzt, darunter Zivilisten. Ebenfalls in Kabul wurde ein hochrangiger Justizbeamter erschossen.” ([BAMF, 15 December 2014, p. 1](#))

“A December 11 suicide attack at a French-financed school in Kabul killed one German citizen and wounded several other people. Earlier on December 11, a suicide bomber targeted a bus carrying Afghan troops on the outskirts of Kabul, killing six Afghan soldiers and injuring 10 other people.” ([RFE/RL, 18 December 2014](#))

## **NOVEMBER 2014**

“The latest Taliban strike in Kabul killed a South African father running an education charity and his two teenage children, a family spokeswoman said Sunday, as the city police chief resigned after a spate of attacks. [...] Werner Groenewald, 46, his son Jean-Pierre, 17, and daughter Rode, 15, were killed in Saturday's attack on the compound of Partnership in Academics and Development (PAD), a small California-based education group. [...] Taliban spokesman Zabiullah Mujahid claimed on Twitter that the compound was that of a secret Christian missionary group.” ([AFP, 30 November 2014](#))

“Reports say a large explosion has rocked Kabul's diplomatic district, followed by gunfire. The explosion in district of Wazir Akbar Khan that houses many embassies and foreign compounds, followed an attack earlier on November 27 on a British Embassy vehicle that killed six people, including one British citizen. The suicide bombing, which wounded more than 30, came the same day as Afghanistan's upper house of the parliament overwhelmingly approved two separate security agreements allowing some 12,500 foreign troops to remain in Afghanistan beyond December 2014. [...] The Taliban claimed responsibility for the attack, saying the

suicide bomber 'targeted foreign invading forces.'" ([RFE/RL, 27 November 2014](#))

"A roadside bomb blast has wounded at least six Afghan Army soldiers in the capital, Kabul. Hashmat Stanekzai, the spokesman for Kabul's police chief, said the bomb that exploded early on November 25 targeted an Afghan National Army minibus. A large blast hours later shook buildings, but the Kabul provincial police chief, General Mohammad Zahir, said it caused no casualties. The cause of the second blast, in the center of the city, was not immediately known. The Taliban insurgency claimed responsibility for the roadside bomb attack in an e-mail to journalists. [...] A magnetic bomb killed two U.S. troops in Kabul on November 24." ([RFE/RL, 25 November 2014](#))

"Officials in Kabul say police killed four Taliban suicide bombers during an attack on a compound housing foreign workers in the Afghan capital. Local residents said they heard gunfire and several explosions but police said there were no civilian casualties. The attack on the large compound, known as the Green Village, is the second this week targeting foreign workers. [...] A Taliban spokesman said the group was behind the attack. The attackers tried to break into the Green Village by detonating a car packed with explosives at the entrance to the compound, which houses foreign contractors and security staff." ([BBC News, 19 November 2014](#))

"A Taliban suicide truck bomb struck at the entrance of a foreign-run compound in Kabul on Tuesday, killing two Afghan guards, highlighting the security challenges facing the country as NATO forces depart. Taliban insurgents claimed responsibility for the early-morning blast, which shook windows across the Afghan capital and sent a plume of smoke into the sky over the east of the city. After the initial explosion, two other militants were shot dead as they tried to storm the compound. 'It was a bomb in a small truck at the gate of a foreign base. Initial reports show two guards killed, several wounded,' Najib Danish, deputy spokesman for the ministry of interior, told AFP." ([AFP, 18 November 2014](#))

"A suicide bomber on Sunday attacked the vehicle convoy of a prominent female Afghan MP near the parliament in Kabul, killing three civilians and injuring 22 others, officials said. The blast, in which the attacker detonated an explosives-packed car, badly damaged Shukria Barakzai's vehicle and shattered nearby windows on the main road in the west of the city. Television footage showed a clearly shaken Barakzai walking away from her wrecked car while other passengers were covered in blood. '(She) is fine and suffers small injuries,' interior ministry spokesman Sediq Sediqqi said via Twitter. 'Three people (were) martyred and 22 people injured.' Barakzai is a renowned campaigner for women's rights in Afghanistan, a stance that attracts fierce opposition from many Islamist groups and Muslim conservatives. She has spoken about receiving regular death threats, but there was no immediate claim of responsibility for Sunday's blast." ([AFP, 16 November 2014](#))

"Am 10.11.14 kamen bei Bombenattentaten in drei Städten mindestens zehn Polizisten um. Betroffen waren Kabul und die Provinzen Logar sowie Nangarhar." ([BAMF, 10 November 2014](#))

"An explosion was reported near the Afghan police headquarters in Kabul early on November 9. Kabul's chief of police General Mohammad Zahir Zahir told the AP news agency that at least one officer was killed and six wounded. [...] The explosion came some two hours after another blast was reported in the city. A defense ministry spokesman said that explosion was an attack on an Afghan army vehicle that resulted in no casualties. Taliban insurgents claimed responsibility for both attacks." ([RFE/RL, 9 November 2014](#))

## **OCTOBER 2014**

"At least four Afghan soldiers have been killed in a roadside bomb attack on a bus in the capital. General Mohammad Zahir Azimi, spokesman for the Afghan Ministry of Defense, said the blast occurred October 21 while troops were on their way to the ministry in Kabul. Azimi says six

more soldiers and six civilians were wounded in the blast, adding that the bomb was detonated by remote control. A Taliban spokesman claimed responsibility for the attack on Twitter." ([RFE/RL, 21 October 2014](#))

"Afghan officials say at least eight people have been killed in two separate attacks. Six police officers were killed in an attack on a police post in Baraki district of Logar Province, south of Kabul, local officials said. The Interior Ministry said two civilians were killed and three others injured in a roadside bombing in Kabul. The ministry said the blast in the western part of the capital damaged a civilian vehicle. Taliban militants claimed responsibility for the October 14 attacks." ([RFE/RL, 14 October 2014](#))

"Meanwhile, Afghan authorities said at least three people were killed and nine others injured in two other attacks on October 13. Deputy Interior Minister Ayub Salangi said a suicide bomber targeted a NATO convoy in Kabul, killing one civilian and injuring three others. NATO said one of its vehicles was attacked in Kabul, adding there were no immediate reports of any casualties among members of the military coalition. [...] Taliban militants claimed responsibility for the attacks." ([RFE/RL, 13 October 2014](#))

"On 08.10.14, two suicide attacks on military vehicles in Kabul killed at least seven people and injured more than 15 others. [...] The secret service stated to have prevented a car bomb attack in Kabul." ([BAMF, 13 October 2014](#))

"At least three people were killed when a Taliban suicide bomber attacked an Afghan army bus in Kabul on Thursday, the interior ministry said. Local media said at least seven others were injured in the attack. The bombing is the fourth such Taliban attack since the swearing in of new President Ashraf Ghani on Monday. [...] The Taliban claimed responsibility for all four attacks, saying they were a continuation of an offensive which started in the summer." ([BBC News, 2 October 2014](#))

"At least seven people have been killed and 20 wounded in two suicide bombings in the Afghan capital. The Taliban claimed responsibility for the attacks in the east and west of Kabul early on October 1. Police in Kabul said both attacks targeted buses transporting Afghan army troops. The attack in the west of the city, close to Kabul University, was the more serious of the two. It destroyed the army bus and shattered shop windows." ([RFE/RL, 1 October 2014](#))

## **SEPTEMBER 2014**

"A bomb attached to a military vehicle has exploded in the diplomatic quarter of Kabul, one day before the inauguration of a new president was due to take place. Interior Ministry spokesman Najib Danish said a magnetic bomb was attached to the vehicle on the morning of September 28 and exploded in Zanzaq Square, near the presidential compound. Danish said only the driver was injured and no one was killed." ([RFE/RL, 28 September 2014](#))

"At least three coalition personnel have died after a Taliban suicide car bomber rammed into a foreign military convoy in the Afghan capital Kabul, Nato says. The blast killed a Polish soldier and two Americans serving with Nato. A fourth member of the Nato force was seriously injured. At least 16 civilians were also hurt, Afghan government sources say. The blast took place in heavy traffic on the airport road near the US embassy at about 08:00 local time (03:30 GMT). [...] Taliban sources told reporters via e-mail and on Twitter that the group had carried out the attack." ([BBC News, 16 September 2014](#))

## **AUGUST 2014**

"Nine Afghan soldiers died in a bomb explosion in Kabul on 24 August 2014." ([BAMF, 25 August 2014](#))

“A foreigner who was stabbed to death in Kabul on August 20 was a member of the NATO force in the country, according to NATO and Kabul police. NATO has issued a statement confirming ‘a service member died of wounds as a result of an attack in eastern Afghanistan today.’ Kabul police also confirmed the killing of the NATO soldier who was attacked when a coalition convoy was stopped on the airport road for a routine police check. Kabul police said the attacker was captured and was being questioned.” ([RFE/RL, 20 August 2014](#))

“A suicide attacker targeted a NATO convoy in Kabul on Sunday, killing four civilians and wounding at least 35 others, officials said, in the latest violence to hit the capital as politicians wrangle over election results. The NATO force said none of its soldiers had been killed, but did not give any details of injuries in the blast, which came as foreign troops wind down combat operations at the end of a 13-year war against Taliban insurgents. ‘Two children, a woman and a man were killed and 35 others were wounded in the attack,’ Kabul police said in a statement. A spokesman for the Taliban said the insurgents claimed responsibility for the attack, in which the bomber detonated an explosives-packed vehicle on a main road as the NATO convoy passed by.” ([AFP, 10 August 2014](#))

## **JULY 2014**

“In Kabul, a bomb blast killed an army officer and wounded his driver, while in Herat province, gunmen on motorcycles shot and killed two army officers in the city of Herat.” ([RFE/RL, 26 July 2014](#))

“Three foreigners and an Afghan interpreter were killed when a Taliban suicide bomber detonated his vehicle near Kabul International Airport on July 22. Deputy Interior Minister General Mohammad Ayoub Salangi says the attacker drove a motorbike filled with explosives at the entrance to a complex housing foreign advisers to the Afghan government. Six others were wounded in the attack. The nationalities of those killed was not disclosed. Taliban spokesman Zabihullah Mujahid claimed responsibility for the attack, which also left several people injured.” ([RFE/RL, 22 July 2014](#))

“Explosions and gunfire rang out as the Taliban attacked Kabul airport Thursday in the militants' latest attempt to steal the initiative with the country in the grip of a presidential power struggle. The overnight attack on an airport outbuilding, which ended after four assailants were killed by security forces or blew themselves up, came ahead of an audit of ballot papers from last month's presidential run-off election.” ([AFP, 17 July 2014](#))

“The attack occurred hours after two men working for the media team of outgoing President Hamid Karzai were killed by a roadside bomb in Kabul. The Taliban said it had carried out the attack, which targeted a vehicle carrying employees of the presidential palace to work.” ([BBC News, 15 July 2014](#))

“Afghan officials say militants have set fire to dozens of fuel trucks in an attack overnight on the outskirts of Kabul. Gul Agha Hashimi, the crime investigation director of Kabul police, said July 5 that ‘a magnetic bomb caused the fuel tankers to catch on fire.’ The fire triggered by the bomb set ablaze tankers waiting to enter the city in a parking lot west of the Afghan capital. Early reports put the number of trucks ablaze at 400. Hashmat Stanikzai, a Kabul police spokesman, said no casualties were reported as fire fighters tried to control the fire. The Taliban claimed responsibility for the attack in a statement by spokesman Zabihullah Mujahid.” ([RFE/RL, 5 July 2014](#))

“At least two rockets hit the military section of Kabul's international airport on July 3. No casualties were reported, but a hangar was set ablaze. [...] The Taliban claimed responsibility for the attack, saying a number of aircraft were also damaged.” ([RFE/RL, 3 July 2014](#))

"A suicide bomber has killed at least eight military officers in an attack on an Air Force bus in the Afghan capital Kabul, officials say. Another 13 people, including civilians, were wounded in the attack near Kabul university in the west of the city. [...] The Taliban said they carried out the attack, which comes two weeks after a run-off vote to find a successor to President Hamid Karzai." ([BBC News, 2 July 2014](#))

## **JUNE 2014**

"A suicide attack in Afghanistan targeting a senior government official has killed one civilian and injured several others in Kabul, police say. But Mohammed Masoom Stanikzai, an adviser to the government body tasked with conducting peace talks with the Taliban, escaped unhurt. No group has claimed responsibility for the attack, but Taliban militants have recently launched a series of attacks." ([BBC News, 21 June 2014](#))

"No major attacks were reported in the first hours of voting, though the Taliban claimed responsibility for two rockets exploding near Kabul airport causing no casualties." ([AFP, 14 June 2014](#))

"Even Kabul received a few hits in the morning, one damaging a civilian home in Kart-e Naw in the southeast of the city and possibly causing injuries to those inside." ([Ruttig, 15 June 2014](#))

"Afghan presidential front-runner Abdullah Abdullah escaped an assassination attempt Friday when two blasts hit his campaign motorcade in Kabul, killing at least six people just ahead of a hotly contested run-off election. 'The first attack was a suicide car bomb on a convoy of Dr. Abdullah Abdullah and the second was a mine attack,' Sayed Gul Agha Hashemi, head of Kabul police's criminal investigation branch, told AFP. Abdullah said he was unhurt, but at least six people were killed and 22 others wounded, according to the interior ministry. [...] No one has so far claimed responsibility for the attack." ([AFP, 6 June 2014](#))

## **MAY 2014**

"The deadliest attack on May 14 involved five militants wearing suicide vests who raided a border police outpost in southern Afghanistan. [...] On the east side of Kabul, an Afghan soldier was killed when a magnetic bomb attached to an Afghan National Army vehicle exploded. Kabul's police chief, General Mohammad Zahir Zahir, said a woman and a child were injured by the early morning blast. The Taliban claimed responsibility for both attacks." ([RFE/RL, 15 May 2014](#))

"Kabul's international airport came under attack on Monday as the Taliban announced the start of their annual summer offensive. Two rockets hit the airport but did not cause any casualties." ([BBC News, 12 May 2014](#))

## **APRIL 2014**

"On Thursday, a police officer on duty outside the CURE International hospital in Kabul shot dead three Americans including a doctor, in an attack that left many expatriates fearing that nowhere in Afghanistan is now safe. [...] Taliban militants, engaged in a bloody insurgency against the US-led foreign intervention in Afghanistan, did not claim responsibility for the shooting, and the motive remains unclear." ([AFP, 25 April 2014](#))

"A female member of the Afghan parliament, Maryam Koofi, has been shot and injured near her home in Kabul. The chief of the Kabul police, Mohammad Zaher, told RFE/RL that Koofi was shot in the leg late in the evening of April 15. According to Zaher, Koofi's condition is stable and



she will survive the attack. The Afghan Interior Ministry said in a statement that the suspected shooter, a law-enforcement officer, has been arrested. No more details have been provided. Maryam Koofi is the sister of Fawzia Koofi, an outspoken Afghan parliamentarian and activist who has survived several assassination attempts. The incident took place hours after unknown gunmen kidnapped the deputy public works minister, Ahmad Shah Wahid, in Kabul. No group has claimed responsibility for either attack.” ([RFE/RL, 16 April 2014](#))

“A Taliban suicide bomber blew himself up at the Afghan interior ministry Wednesday, killing six police officers just three days before the country's presidential election, which the insurgents have vowed to disrupt. [...] ‘The suicide attacker wearing a military uniform detonated himself near the gate of the ministry killing six policemen,’ interior ministry spokesman Sediq Sediqqi told AFP. He said that the blast occurred in an annex to the ministry, which is one of the most closely-guarded buildings in the Afghan capital. [...] The Taliban claimed responsibility for the attack through one of their recognised Twitter accounts.” ([AFP, 2 April 2014](#))

### **MARCH 2014**

“Afghan police have killed all five Taliban militants who had attacked the heavily fortified headquarters of Afghanistan's Independent Election Commission (IEC) in Kabul with rocket-propelled grenades and machine guns. The gunmen broke into a nearby building on March 29, disguised as women, and fired at the compound hosting the election commission. Occupants of the besieged building took shelter in safe areas of the IEC headquarters as security forces battled the militants for several hours. Interior Ministry spokesman Sediq Sediqqi said the standoff ended with the killing of all five Taliban fighters. He said two police officers were also injured. [...] A Taliban spokesman claimed responsibility for the attack, which comes a week before the presidential election and after a series of deadly attacks in the capital.” ([RFE/RL, 29 March 2014](#))

“Police say the siege of a Kabul guest house has ended after security forces killed the last remaining militant inside the building. Interior Ministry spokesman Sediq Sediqqi told RFE/RL that a child bystander was killed in the attack and a driver in a vehicle near the explosion was also killed. Sediqqi said all five of the attackers were killed and four guards were wounded. He said all the foreigners staying at the guest house were unharmed and had been taken to a safe place. Ayub Salangi, a deputy interior minister, told RFE/RL correspondent Arif Ludin in Kabul that the building housed Roots for Peace, a USAID-funded nongovernmental organization. [...] The Taliban issued a statement claiming responsibility for the attack, saying the militant group targeted the building because it was being used as a church to convert Afghans to Christianity.” ([RFE/RL, 28 March 2014](#))

“At least four people are dead after a suicide attack on an election commission office in the Afghan capital, Kabul. A police official said the March 25 attack began with two suicide bombers whose explosions opened the way for five gunmen to enter the office. Police surrounded the building and a shoot-out ensued. In the end, two police officers, one provincial candidate, and an office worker died in the violence. The five militants were killed by security forces. The attack occurred close to the home of presidential candidate Ashraf Ghani. [...] The Taliban, which has vowed to disrupt Afghanistan's April 5 presidential election, claimed responsibility.” ([RFE/RL, 25 March 2014](#))

“At least nine civilians including children and foreigners were killed in a Taliban attack on a luxury hotel in Kabul, Afghanistan's interior ministry said Friday, the latest violence to hit the country just weeks before the presidential election. Four teenage gunmen with pistols hidden in their socks managed to penetrate several layers of security at the Serena hotel, a prestigious venue favoured by foreign visitors to the capital, on Thursday night. The attack was claimed by the Taliban, who have vowed a campaign of violence to disrupt the April 5 poll. [...] The attack ended around 11:30 pm when Afghan security forces killed the last of the attackers, [interior ministry spokesman Sediq] Sediqqi said, adding that most of the hotel guests had been able to

take shelter in special safe rooms.” ([AFP, 21 March 2014](#)).”

“A journalist for Swedish Radio has been shot dead in Afghanistan’s capital, Kabul. Officials said Nils Horner was shot in the head near a Lebanese restaurant in an affluent area of Kabul in broad daylight on March 11. He died later in a hospital. The head of the Kabul Criminal Investigation Department, Sayed Gul Agha Hashimi, said two suspects have been arrested. The motive for the killing wasn’t immediately clear. A Taliban spokesman said its militants were not involved.” ([RFE/RL, 11 March 2014](#))

## **FEBRUARY 2014**

“A suicide bomber targeting a Shi’ite cultural center has killed one person and wounded four others in the Afghan capital, Kabul. The Interior Ministry said the attacker’s explosives detonated on the morning of February 20 after a security guard prevented the attacker from entering the Naser Khosraw-e-Balkhi Culture Center of the Ismailia sect. The bomber and the security guard were both killed in the blast. No one claimed responsibility but in the past such strikes have been claimed by the Taliban.” ([RFE/RL, 20 February 2014](#))

“The international military coalition in Afghanistan says a suicide attack has killed two NATO civilian contractors in the capital, Kabul. The Islamic militant group Hizb-i Islami claimed responsibility for the February 10 attack in eastern Kabul. Police spokesman Hashmat Stanikzai said the attacker slammed a car packed with explosives into a convoy near the Pol-i Charkhi prison. He said at least seven Afghan civilians were wounded.” ([RFE/RL, 10 February 2014](#))

## **JANUARY 2014**

“A Taliban suicide bomber blew himself up near an Afghan military bus in Kabul Sunday, killing four people in the latest attack in the Afghan capital in the final year of NATO combat operations. Two military officers and two civilians died when the bomber, who was on foot, targeted the bus taking defence ministry staff to work. [...] At least 22 people were also injured, including two other civilians, he [defence ministry spokesman General Zahir Azimi] added. A Taliban spokesman using a recognised Twitter account claimed responsibility for the blast in the southeast of the city shortly after 07:00 am.” ([AFP, 26 January 2014](#))

“A senior IMF official and four UN employees were among 21 people killed in a suicide bomb and gun attack on a restaurant in Kabul, officials say. [...] The 13 foreign victims included Canadians, UK, US, Lebanese, Russian and Danish citizens. The Taliban said they carried out the attack late on Friday. Five women were among the dead at the city’s popular Taverna du Liban, and at least five were injured, police say. [...] A suicide attacker detonated his explosives outside the gate of the heavily fortified restaurant, Deputy Interior Minister Mohammad Ayoub Salangi said. He said two gunmen then entered the restaurant and started ‘indiscriminately killing’ people inside.” ([BBC News, 18 January 2014](#))

“Even though the Taverna has always been a place with a mixed clientele (both Afghan and international), it seems the Taleban’s real aim was to target random foreigners only because they were foreigners. That has been a relatively rare occurrence in this war.” ([Clark/Roehrs, 18 January 2014](#))

“A Taliban suicide bomber riding a bicycle detonated himself next to a police bus in Kabul on Sunday, killing a policeman and a civilian in the first major attack in the Afghan capital this year. The attacker targeted the bus as it left a police training centre on the Jalalabad road, a main route out of the city and a regular scene of militant strikes in recent years. ‘We have two people killed – a policeman and a civilian,’ Hashmat Stanikzai, Kabul city police spokesman, told AFP. He said the suicide bomber riding a bicycle targeted the police bus and that 20 police and passers-by had also been wounded, some of them seriously. [...] The Taliban, who have been fighting the US-backed government since 2001, claimed responsibility for the attack.” ([AFP,](#)

12 January 2014)

“A military convoy belonging to the NATO-led ISAF coalition force was bombed outside its base in Kabul's diplomatic quarter on Saturday, but no troops were hurt, security sources and ISAF said. The base is close to both the German and Italian embassies. [...] Another explosion in the south of the capital caused no injuries. ‘There was a small mine ... placed by enemies of Afghanistan, but no casualties,’ a police spokesman said.” ([AlertNet, 4 January 2014](#))

**SOURCES:** (all links accessed 13 January 2015)

- AFP - Agence France-Presse: Seven dead in Kabul attack on NATO supply firm, 2 July 2013 (published by ReliefWeb) [ID 251627]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/seven-dead-kabul-attack-nato-supply-firm>
- AFP - Agence France-Presse: Suicide bomb attack in Kabul outside foreign compound, 18 October 2013 (available at ReliefWeb) [ID 260812]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/suicide-bomb-attack-kabul-outside-foreign-compound-officials>
- AFP - Agence France-Presse: Two killed as suicide bomber targets police bus in Kabul, 12 January 2014 (published by ReliefWeb) [ID 267001]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/two-killed-suicide-bomber-targets-police-bus-kabul>
- AFP - Agence France-Presse: Afghanistan: Suicide bomber kills 4 in Kabul attack on military bus, 26 January 2014 (published by ReliefWeb) [ID 268153]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/suicide-bomber-kills-4-kabul-attack-military-bus>
- AFP - Agence France-Presse: Taliban attack on Kabul hotel kills nine civilians, 21 March 2014 (published by ReliefWeb) [ID 272167]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/four-gunmen-killed-attack-luxury-kabul-hotel>
- AFP - Agence France-Presse: Taliban suicide blast kills six as Afghan election looms, 2 April 2014 (published by ReliefWeb) [ID 273057]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/taliban-suicide-blast-kills-six-afghan-election-looms>
- AFP - Agence France-Presse: Expat workers on edge as US doctor killed in Kabul, 25 April 2014 (published by ReliefWeb) [ID 274628]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/expat-workers-edge-us-doctor-killed-kabul>
- AFP - Agence France-Presse: Afghan election front-runner Abdullah escapes assassination attempt, 6 June 2014 (published by ReliefWeb) [ID 277535]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/afghan-presidential-front-runner-abdullah-escapes-blast>
- AFP - Agence France-Presse: Afghans vote in run-off election despite Taliban threats, 14 June 2014 (published by ReliefWeb) [ID 278170]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/afghans-vote-run-election-despite-taliban-threats>
- AFP - Agence France-Presse: Taliban attack Kabul airport as Afghan poll audit starts, 17 July 2014 (published by ReliefWeb) [ID 280632]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/kabul-airport-under-militant-attack>
- AFP - Agence France-Presse: 4 civilians killed in Kabul suicide attack on NATO convoy, 10 August 2014 (published by ReliefWeb) [ID 283397]  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/4-civilians-killed-kabul-suicide-attack-nato-convoy>
- AFP - Agence France-Presse: Afghan election results reveal Ghani as clear winner, 26 September 2014 (published by ReliefWeb)  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/afghan-election-results-reveal-ghani-clear-winner>
- AFP - Agence France-Presse: Female Afghan MP survives suicide attack, 3 dead, 16 November 2014 (published by ReliefWeb)  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/female-afghan-mp-survives-suicide-attack-3-dead>
- AFP - Agence France-Presse: Suicide blast kills two guards at foreign camp in Kabul, 18 November 2014 (published by ReliefWeb)  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/suicide-blast-kills-two-outside-foreign-camp-kabul>

- AFP - Agence France-Presse: Taliban kill South African family in Kabul attack, 30 November 2014 (published by ReliefWeb)  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/taliban-kill-south-african-family-kabul-attack>
- AFP - Agence France-Presse: Suicide blast hits EU vehicle in Kabul: officials, 5 January 2015 (published by ReliefWeb)  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/suicide-blast-hits-eu-vehicle-kabul-officials>
- AlertNet: NATO military convoy attacked in Kabul diplomatic quarter, 4 January 2014 (published by Reuters) [ID 266743]  
<http://www.trust.org/item/20140104170346-wyscs/?source=hpbreaking>
- BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Deutschland): Briefing Notes vom 25.08.2014, 25 August 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/4232\\_1411723486\\_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-25-08-2014-englisch.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/4232_1411723486_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-25-08-2014-englisch.pdf)
- BAMF - Federal Office for Migration and Refugees (Germany): Briefing Notes vom 13.10.2014, 13 October 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/4232\\_1413442451\\_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-13-10-2014-englisch.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/4232_1413442451_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-13-10-2014-englisch.pdf)
- 
- BAMF - Federal Office for Migration and Refugees (Germany): Briefing Notes vom 10.11.2014, 10 November 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/4232\\_1415627354\\_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-10-11-2014-deutsch.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/4232_1415627354_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-10-11-2014-deutsch.pdf)
- BAMF - Federal Office for Migration and Refugees (Germany): Briefing Notes vom 15.12.2014, 15 December 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/4232\\_1418888734\\_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-15-12-2014-englisch.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/4232_1418888734_deutschland-bundesamt-fuer-migration-und-fluechtlinge-briefing-notes-15-12-2014-englisch.pdf)
- BBC News: IMF and UN officials killed in Kabul restaurant attack, 18 January 2014 [ID 267491]  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-25790747>
- BBC News: Afghanistan attacks mark Taliban's summer offensive, 12 May 2014 [ID 276107]  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-27370146>
- BBC News: Afghan suicide attack targets top adviser, 21 June 2014 [ID 278851]  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-27953438>
- BBC News: Afghan suicide bomber attacks military bus in Kabul, 2 July 2014 [ID 279468]  
<http://www.bbc.com/news/world-asia-28122198>
- BBC News: Afghan market car bomb kills 42 in Paktika province, 15 July 2014 [ID 280561]  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-28307857>
- BBC News: Afghan conflict: Three Nato troops killed in Kabul bomb attack, 16 September 2014  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-29217167>
- BBC News: Taliban kill three in Kabul blast targeting army bus, 2 October 2014  
<http://www.bbc.com/news/world-asia-29454379>
- BBC News: Kabul foreigners' compound attacked, 19 November 2014  
<http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-30121189>
- Clark, Kate / Roehrs, Christine: Another Red Line Crossed: The Taverna attack and the killing of foreigners just because they were foreigners (amended), 18 January 2014 (published by AAN) [ID 268933]  
<http://www.afghanistan-analysts.org/another-red-line-crossed-the-taverna-attack-and-the-killing-of-foreigners-just-because-they-were-foreigners>
- CRS - Congressional Research Service: Afghanistan: Post-Taliban Governance, Security, and U.S. Policy, 4 April 2012 [ID 214197]  
<http://fpc.state.gov/documents/organization/188190.pdf>



- CRS - Congressional Research Service: Afghanistan: Post-Taliban Governance, Security, and U.S. Policy, 17 January 2014 [ID 268940]  
<http://fpc.state.gov/documents/organization/221259.pdf>
- CRS - Congressional Research Service: Afghanistan: Post-Taliban Governance, Security, and U.S. Policy , 11 July 2014 [ID 268940]  
<http://fpc.state.gov/documents/organization/229889.pdf>
- CRS - Congressional Research Service: Afghanistan: Politics, Elections, and Government Performance, 28 July 2014  
<http://fpc.state.gov/documents/organization/230155.pdf>
- CSIS - Center for Strategic and International Studies: Afghanistan: Measures of "Progress" in Afghanistan in the Spring of 2012, 9 May 2012 [ID 216728]  
[http://csis.org/files/publication/120510\\_Afghan\\_Military\\_Progress.pdf](http://csis.org/files/publication/120510_Afghan_Military_Progress.pdf)
- CSIS - Center for Strategic and International Studies: Afghanistan: The Afghan War In 2013; Meeting The Challenges Of Transition – Volume III; Security And The ANSF, 28 March 2013 [ID 243899]  
[http://csis.org/files/publication/120510\\_Afghan\\_Military\\_Progress.pdf](http://csis.org/files/publication/120510_Afghan_Military_Progress.pdf)
- DIS - Danish Immigration Service: Afghanistan; Country of Origin Information for Use in the Asylum Determination Process; Report from Danish Immigration Service's fact finding mission to Kabul, Afghanistan; 25 February to 4 March 2012, 29 May 2012 [ID 218324]  
<http://www.nyidanmark.dk/NR/rdonlyres/3FD55632-770B-48B6-935C-827E83C18AD8/0/FFMrapportenAFGHANISTAN2012Final.pdf>
- Foschini, Fabrizio: Striking at Kabul, in 2013: the attack on the traffic police HQ, 21 January 2013 (published by AAN) [ID 236491]  
<http://www.afghanistan-analysts.net/index.asp?id=3218>
- Freedom House: Freedom in the World 2012, March 2012 [ID 212364]  
<http://www.freedomhouse.org/report/freedom-world/2012/afghanistan-0>
- Freedom House: Freedom in the World 2013 - Afghanistan, January 2013 (available at ecoi.net) [ID 242086]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/242086/351609\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/242086/351609_en.html)
- Freedom House: Freedom in the World 2014 - Afghanistan, 23 January 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/276413/392497\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/276413/392497_en.html)
- HRW - Human Rights Watch: World Report 2014 - Afghanistan, 21 January 2014 (available at ecoi.net) [ID 267709]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/267709/382014\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/267709/382014_en.html)
- IPS - Inter Press Service: Afghanistan Turns a Political Corner, 17 April 2014 (published by ReliefWeb)  
<http://reliefweb.int/report/afghanistan/afghanistan-turns-political-corner>
- IRIN - Integrated Regional Information Network: Worrying spike in civilian deaths, 17 June 2011 [ID 161866]  
<http://www.IRINnews.org/report.aspx?ReportID=93000>
- IRIN - Integrated Regional Information Network: Concern over polling in Afghan schools and clinics, 2 April 2014 (available at ecoi.net) [ID 273158]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/273158/388843\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/273158/388843_en.html)
- IWPR - Institute for War and Peace Reporting: Afghan Forces Criticised After Kabul Battles, 17 April 2012 (available at ecoi.net) [ID 214277]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/214277/320542\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/214277/320542_en.html)
- IWPR - Institute for War and Peace Reporting: Tough Job Ahead for Under-Resourced Afghan Forces, 1 July 2013 (available at ecoi.net) [ID 251682]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/251682/362748\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/251682/362748_en.html)
- IWPR - Institute for War and Peace Reporting: Tensions Rise in Kabul Ahead of Vote, 2 April 2014 (available at ecoi.net) [ID 273238]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/273238/388945\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/273238/388945_en.html)
- Jamestown Foundation: Taliban Devise New Strategy in Afghanistan: Territorial Control and War on Afghan Intelligence Headquarters; Terrorism Monitor Volume: 12 Issue: 18,



26 September 2014 (available at ecoi.net)

[http://www.ecoi.net/local\\_link/287104/406548\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/287104/406548_en.html)

- LandInfo - Norwegian Country of Origin Information Centre: Afghanistan: Sikkerhetsoppdatering, 9 January 2014 (available at ecoi.net) [ID 267526]  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1788\\_1390215884\\_2759-1.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1788_1390215884_2759-1.pdf)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Taliban Storm UN Office In Kabul, 24 May 2013 (available at ecoi.net) [ID 248765]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/248765/359100\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/248765/359100_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Car Bomb In Kabul Kills 2 Contractors, 10 February 2014 (available at ecoi.net) [ID 269191]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/269191/384079\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/269191/384079_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Suicide Bomber Targets Shi'ite Cultural Center In Kabul, 20 February 2014 (available at ecoi.net) [ID 270195]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/270195/385266\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/270195/385266_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Swedish Radio Journalist Shot Dead In Kabul, 11 March 2014 (available at ecoi.net) [ID 271360]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/271360/386606\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/271360/386606_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Suicide Attackers Strike At Election Office Near Candidate's Kabul Home, 25 March 2014 (available at ecoi.net) [ID 272409]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/272409/387992\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/272409/387992_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: One Killed In Kabul Guest-House Attack, 28 March 2014 (available at ecoi.net) [ID 272816]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/272816/388438\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/272816/388438_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Militants Target Afghan Election HQ, 29 March 2014 (available at ecoi.net) [ID 272814]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/272814/388436\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/272814/388436_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Afghan Female Lawmaker Injured In Kabul Shooting, 16 April 2014 (available at ecoi.net) [ID 274215]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/274215/390035\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/274215/390035_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Ten Killed In Attacks Across Afghanistan, 15 May 2014 (available at ecoi.net) [ID 276237]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/276237/392313\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/276237/392313_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Taliban Fires Rockets At Kabul Airport, 3 July 2014 (available at ecoi.net) [ID 279582]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/279582/396381\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/279582/396381_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Dozens Of Fuel Trucks Set Alight Outside Kabul, 5 July 2014 (available at ecoi.net) [ID 279640]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/279640/396440\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/279640/396440_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Suicide Bomber Kills Foreigners Near Kabul Airport, 22 July 2014 (available at ecoi.net) [ID 281104]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/281104/398078\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/281104/398078_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Afghanistan Attacks Kill At Least 13, 26 July 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/281700/398765\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/281700/398765_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: NATO Soldier Was Victim Of Kabul Stabbing, 20 August 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/284286/401631\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/284286/401631_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Kabul's Diplomatic Quarter Rocked By Blast, 28 September 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/287223/406713\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/287223/406713_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: At Least 7 Killed In Kabul Suicide Bombings, 1 October 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/287390/406896\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/287390/406896_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Suicide Bomber Strikes In Kabul, 2 October 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/287477/407010\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/287477/407010_en.html)

- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: More Than 20 Afghan Soldiers Killed In Taliban Ambush, 13 October 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/288181/408171\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/288181/408171_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Taliban Attacks Kill Six Police, Two Civilians In Afghanistan, 14 October 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/288445/408470\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/288445/408470_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Taliban Attack Kills Four Afghan Soldiers In Kabul, 21 October 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/288746/408798\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/288746/408798_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Blast Rocks Kabul Police Office, 9 November 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/290155/410429\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/290155/410429_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Roadside Bomb Wounds Afghan Troops In Kabul, 25 November 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/291255/411741\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/291255/411741_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Explosion, Gunfire Heard In Kabul Diplomatic Quarter, 27 November 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/291433/411958\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/291433/411958_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Several Killed In Afghan Attacks, 13 December 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/292486/413122\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/292486/413122_en.html)
- RFE/RL - Radio Free Europe/Radio Liberty: Suicide Bomber Kills Afghan Policeman, 18 December 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/292976/413688\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/292976/413688_en.html)
- Ruttig, Thomas: After the 'operational pause': How big is the insurgents' 2013 spring offensive?, 2 June 2013 (published by AAN) [ID 249175]  
<http://www.afghanistan-analysts.net/index.asp?id=3432>
- Ruttig, Thomas: Elections 2014 (30): Some initial reflections on E-Day II, 15 June 2014 (published by AAN) [ID 278023]  
<http://www.afghanistan-analysts.org/elections-2014-30-some-initial-reflections-on-e-day-ii>
- SFH - Schweizerische Flüchtlingshilfe: Sicherheit in Kabul, 22 July 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1002\\_1406997274\\_document.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1002_1406997274_document.pdf)
- UK Home Office: Country Information and Guidance Afghanistan: Security, August 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1226\\_1407914367\\_afghanistan-cig-security-2014-v-1-0.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1226_1407914367_afghanistan-cig-security-2014-v-1-0.pdf)
- UNAMA - UN Assistance Mission in Afghanistan: Afghanistan; Mid-Year Report 2014; Protection of Civilians in Armed Conflict, July 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1226\\_1404997194\\_unama-mid-year.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1226_1404997194_unama-mid-year.pdf)
- UNGA - UN General Assembly: The situation in Afghanistan and its implications for international peace and security [A/68/910–S/2014/420], 18 June 2014 (available at ecoi.net) [ID 278926]  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1226\\_1403693685\\_n1442913.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1226_1403693685_n1442913.pdf)
- UNGA - UN General Assembly: The situation in Afghanistan and its implications for international peace and security [A/68/988–S/2014/656], 9 September 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1226\\_1410948669\\_n1452427afg.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1226_1410948669_n1452427afg.pdf)
- UNGA - UN General Assembly: The situation in Afghanistan and its implications for international peace and security [A/69/647–S/2014/876], 9 December 2014 (available at ecoi.net)  
[http://www.ecoi.net/file\\_upload/1226\\_1420629238\\_n1466128-afg.pdf](http://www.ecoi.net/file_upload/1226_1420629238_n1466128-afg.pdf)
- USDOS - US Department of State: Country Report on Human Rights Practices 2010 – Afghanistan, 8 April 2011 (available at ecoi.net) [ID 158210]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/158210/260644\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/158210/260644_en.html)

- USDOS - US Department of State: Country Report on Human Rights Practices for 2012 – Afghanistan, 19 April 2013 (available at ecoi.net) [ID 245038]  
[http://www.ecoi.net/local\\_link/245038/354962\\_en.html](http://www.ecoi.net/local_link/245038/354962_en.html)

This featured topic was prepared after researching solely on ecoi.net and within time constraints. It is meant to offer an overview on an issue and is not, and does not purport to be, conclusive as to the merit of any particular claim to refugee status, asylum or other form of international protection. Chronologies are not intended to be exhaustive. Every quotation comes from a document available on ecoi.net and is referred to with a hyperlink to the respective document on ecoi.net.

---

published on  ecoi.net  
European Country of Origin Information Network